



Fachverband Metall
Nordrhein-Westfalen

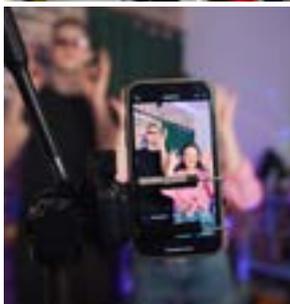


Metallaktuell

& MetallAkademie

AUSGABE 1
MÄRZ 2024





Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Schlaglichter 2023	4
Metallhandwerk überwiegend skeptisch	6
Sachverständigentag für das Metallbauerhandwerk 2024	7
Christliche Gewerkschaft Metall kündigt Tarifverträge	7
Ein Blick auf die Altersversorgung in den Betrieben	8
Mautpflicht für LKW ab 3,5t zulässigem Gesamtgewicht	9
Connected Jobsite: Hilti vernetzt Büro und Baustelle	10
Jetzt geht's (auch) rund	11
Neuer Rodcraft Winkelschleifer mit schwenkbarem Kopf	12
Metall Akademie –Termine im 2. Quartal	13-20
Fachkräftegewinnung per Siegel: Vorbereitung ist alles	21
Klänge, Schutz und Abenteuer: korrosionsgeschützter Ballon lädt ins Musical	22
Die Kraft des Gedruckten	23
TikTok: Eine kreative Revolution mit potenziellen Risiken	24
Social Media als Schlüssel zur Fachkräftegewinnung in der Metallbranche	25
Kurz notiert	26
MetallCampus	27

Herausgeber:

Fachverband Metall NW
 Ruhrallee 12, 45138 Essen
 E-Mail: fvm@metallhandwerk-nrw.de

Verlag:

WDMH Wirtschaftsdienst des
 Metallhandwerks NW GmbH
 Ruhrallee 12, 45138 Essen
 E-Mail: wdmh@metallhandwerk-nrw.de

Anzeigen:

WDMH Wirtschaftsdienst des
 Metallhandwerks NW GmbH
 Ruhrallee 12, 45138 Essen
 E-Mail: wdmh@metallhandwerk-nrw.de

Erscheinungsweise:

„Metall aktuell“ erscheint viermal jährlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2024. Für unverlangt zugesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Titelbild: ©YAKI STUDIO - stock.adobe.com

EDITORIAL

Liebe Metallerinnen und Metaller, liebe Mitglieder,

die Unternehmen im Bereich der IHK Südwestfalen seien bemerkenswert gut aufgestellt, sagte kürzlich IHK-Präsident Andreas Rother in einem Interview mit dem Soester Anzeiger. Sie könnten den aktuellen Herausforderungen viel Kreativität und Schaffenskraft entgegensetzen. So ein Lob ist schön zu hören und es zeigt, dass wir im Überlebenskampf als Macher und Optimisten wahrgenommen werden.

Damit uns aber nicht die Puste ausgeht, brauchen wir auf lange Sicht effektive Unterstützung. Die mitunter grotesken Entscheidungen der Berliner Politik aber arbeiten gegen uns. Denken wir nur einmal an den wahnsinnigen Bürokratieaufwand und ein irrsinniges Lieferkettengesetz – das sind Auflagen, die uns nur Steine in den Weg legen.

Ein weiterer kleiner Aufreger ist für mich das Hinweisgeberschutzgesetz. Dieses von der Ampel-Koalition geschaffene Bürokratie-Monster wurde klammheimlich im Juli 2023 verabschiedet. Es beinhaltet, dass ab einer Mitarbeiterzahl von 50 bis zum 17. Dezember 2023 ein digitales Hinweisgebersystem eingerichtet sein musste. Wer das nicht schafft, kann mit einem Bußgeld von 20.000 Euro rechnen. Das Gesetz soll ermöglichen, dass Straftaten und Skandale im Betrieb aufgeklärt werden. Man möchte damit etwa einem besonders hohen Verbrauch an Büromaterial oder Beschäftigten mit erstaunlich hohen Zeitkonten auf die Spur kommen. Ganz im Sinne von Compliance, vom respektvollen Umgang miteinander.

Ich bin mal wieder skeptisch. Ich habe keinen Einblick in andere Unternehmen, aber von mir als Unternehmer einer Drehmaschinenfabrik kann ich sagen, dass wir solche Delikte - so sie denn wirklich auffällig und für den Betrieb schädigend waren - bislang eigenständig und diskret gelöst haben. Ich weiß nicht, inwieweit das neue Gesetz tatsächlich dem Schutz des Unternehmens-Image bzw. der eigenen Reputation dient.

Bislang sind wir immer ganz gut ohne gefahren, was nicht heißt, dass ich mich gegen Neues wehre. Aber mich beschleicht das Gefühl, dass hier Neugierigeren Tür und Tor geöffnet wird, um an Firmeninterna heranzukommen. Entschuldigt mein Misstrauen. Es ist begründet durch die Gefahren, die uns das World Wide Web - bei allem Segen - auch bereiten kann. Das durften wir erst kürzlich im Kreis Soest durch einen Hacker-Angriff auf die Verwaltung in allen Bereichen erfahren. Datenschutz lief mit Zettelwirtschaft besser. Wie schnell verlieren sich Daten im Internet, wie schnell werden Fake-News produziert und zwar

auf allen, sonst auch glaubhaften Kanälen.

Da rückt ein Shitstorm in gar nicht mal weite Ferne. Wie schnell wird aus einer Mücke ein Elefant, wie schnell aus einer Bagatelle ein Skandal? Besteht mit dem Hinweisgebersystem, das dem „Petzen“ oder „Whistleblowing“ Tür und Tor öffnet, nicht eher die Gefahr der Rufschädigung? Was passiert mit dem Zugriff auf Unternehmensdaten? Sind wir nicht eher einer Schutzlosigkeit ausgesetzt, wenn wir uns gegen Behauptungen im Netz wehren müssen?

Für mich ist dieses Hinweisgeberschutzgesetz ein weiteres, allein schon in seiner Umsetzung belastendes Instrument, das unter dem Deckmantel der Compliance letztendlich der Kontrolle dient. Meinungen zum Thema sind erwünscht.

Dennoch stehen wir als Metallverband natürlich allen, die Hilfe bei der Umsetzung brauchen, zur Verfügung. Meldet euch!

Willi Seiger
Präsident Bundesverband Metall



Willi Seiger,
Vorsitzender Fachverband Metall NW

Unser Tipp!

Besuchen Sie unsere Webinare zum Hinweisgeberschutzgesetz!

15. März: Das Hinweisgeberschutzgesetz
<https://metall.link/hinwschg>

21. März: Meldestelle nach dem HinwSchG
<https://metall.link/meldestelle>

Schlaglichter 2023

Ein weiteres Jahr voller Herausforderungen ist durch die allermeisten metallhandwerklichen Unternehmen erfolgreich abgeschlossen worden. Nach Corona und Krieg in der Ukraine, sind im Jahr 2023 die Baukrise, hohen Zinsen sowie eine weitere kriegerische Auseinandersetzung in Nahost hinzugekommen. Und dennoch: Das Handwerk ist nach wie vor ein stabilisierender Faktor der bundesdeutschen Volkswirtschaft. Und damit das so bleibt, erheben wir auf den unterschiedlichen Ebenen unsere Stimme.



Willi Seiger bei der Mitgliederversammlung

Politische Interessenvertretung

Seit seiner Wahl zum Präsidenten des Bundesverbandes Metall hat Willi Seiger der politischen Interessenvertretung ein neues Gewicht verliehen. In zahlreichen Interviews mit regionalen und überregionalen Medien prangerte Willi Seiger die Missstände politischer Entscheidungen ebenso an, wie er konkrete Forderungen nach Veränderungen formulierte.

Ausdruck der Anerkennung der Arbeit des Präsidenten Willi Seiger durch das

Metallhandwerk, ist seine einstimmige Wiederwahl zum Präsidenten des BVM im November 2023.

Persönlicher Austausch ist und bleibt wichtig!

Auch und gerade in Zeiten der Digitalisierung gewinnt der selten werdende persönliche Kontakt zunehmend an Bedeutung. Der individuelle und auch kollektive persönliche Austausch ist wichtig! Der Fachverband Metall NW trägt dem durch mehrere satzungsmäßige und zahlreiche informelle Anlässe Rechnung.



Mitgliederversammlung im März 2023 in Gelsenkirchen

Hierzu zählen beispielsweise die zwei Mitgliederversammlungen des Verbandes. Neben den wiederkehrenden Regularien sind es auch immer Zukunftsthemen, die den Spitzen der nordrhein-westfälischen Metallinnungen näher gebracht werden. Im Frühjahr thematisierten die Spezialisten der conlab Management consultants einen 10-Punkte-Plan, mit dessen Hilfe sich Unternehmen optimal auf eine **Betriebsübergabe** vorbereiten. Im Herbst thematisierten

Vertreter des DAISEC das Thema „**Künstliche Intelligenz**“. Sie gilt als Schlüsseltechnologie in Unternehmen.

Traditionell zum Ende der Sommerferien treffen sich die Geschäftsführungen aus Innungen und Verband zu ihrer alljährlichen Geschäftsführerkonferenz. Hier werden in intensiven Diskussionen die Themenschwerpunkte für die Verbandsaktivitäten des nächsten Jahres festgelegt.



Bundesobermeistertag 30.06. & 01.07.2023 in Münster

Beim Obermeisterstag im nordrhein-westfälischen Münster trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter der deutschen Metall-Innungen. Obermeisterinnen und Obermeister diskutierten aktuelle Branchenthemen und informierten sich über Unterstützungsangebote für die Fachorganisationen des Metallhandwerks. Was die Branche bewegt, diskutierte Präsident Willi Seiger in einer sehr lebendigen und engagierten Plenumsdiskussion mit seinen Kolleginnen und Kollegen aus den Metallinnungen.

Auch im Jahr 2023 haben die unterschiedlichen Mitarbeiter des Fachverbandes Metall NW die regionalen Innungsversammlungen mit ihren Fachvorträgen und Diskussionsbeiträgen bereichert. Die **Hufschmiede** trafen sich zu ihrer regelmäßigen erweiterten Fachgruppenveranstaltung auf der Reitanlage Niehoff in Havixbeck-Hohenholte. Bei der sechsten Fachgruppenveranstaltung kamen über 100 Hufschmiede aus ganz Deutschland zu Weiterbildung und Austausch zusammen. Und auch die schon traditionell gewordene Motorradtour ist ein wichtiges Element des persönlichen Austausches zwischen dem Fachverband und seinen Mitgliedern.

Unterstützung bei der Nachwuchswerbung

In den letzten 10 Jahren haben sich die Ausbildungszahlen im Metallhandwerk nahezu halbiert. Die Unterstützung der handelnden Personen und Organisationen bei der Akquisition neuer Auszubildender ist das Anliegen unserer Angebote.

Schon in den vergangenen Jahren konnten sich die Unterstützungsangebote des Fachverbandes Metall NW zur **Berufsorientierung** vor Ort in den Innungen und Betrieben sehen lassen. Dies waren insbesondere Schweißtrainer, Cobot, Infobroschüren, Rollups und personelle Unterstützung bei Veranstaltungen.



Großer Andrang bei der Berufsorientierungsmesse in Köln.

Im Jahr 2023 haben wir noch weitere, attraktive, ergänzende Angebote geschaffen. Mittels unserer **VR-Brillen** können die jugendlichen Interessenten wahlweise in ein Stahlbau- oder Maschinenbauunternehmen „entführt“ werden. „Zukunft Metall“ hingegen ist ein eigenständiger, digitaler Infopoint, an dem sich interessierte Jugendliche eingehend über die Möglichkeiten einer metallhandwerklichen Berufsausbildung informieren können. Im Rahmen unserer Initiative zur Unterstützung bei der Nachwuchswerbung haben wir jetzt das vom Bundesverband Metall entwickelte Konzept des BerufsorientierungsBotschafter (BOB) auf die Belange des nordrhein-westfälischen Metallhandwerks angepasst. Ebenso haben wir auf Anregungen aus der Geschäftsführerkonferenz ein neues Angebot **„Auszubildende motivieren“** geschaffen.



Der Schweißsimulator im Einsatz.

An **64 Tagen auf 44 unterschiedlichen Veranstaltungen** haben die Mitarbeiter der Essener Geschäftsstelle Innungen und/oder Unternehmen auf Veranstaltungen zur Berufsorientierung unterstützt. Mehrtägige öffentliche Ausbildungsmessen oder „intime“ Schulveranstaltungen, Firmenevents oder Veranstaltungen der Kreishandwerkerschaften – das Metallhandwerk machte mit der Unterstützung des Fachverbandes Metall NW stets eine gute Figur.

Digitalisierung für zusätzliches Angebot

„**What's in it for me?**“ – das ist die zentrale Frage, die jedes Mitglied des Verbandes beschäftigt und an der die Geschäftsstelle ihr Handeln ausrichtet!

Die digitalen Angebote finden sich im MetallCampus wider. Gestartet sind wir im Februar mit rund 40 unterschiedlichen Angeboten, nahezu immer als VideoTraining und als WhitePaper. Genau so, wie unsere Mitglieder es präferieren. Zum Jahresende ist das Angebot um rund 50% auf 60 unterschiedliche Artikel angewachsen.



Die MetallAkademie hält das umfangreiche Fortbildungsangebot des Verbandes bereit. Workshops vor Ort mit viel Raum zum fachlichen Austausch und Webinare für die zeit- und klimaschonende Informationsvermittlung – immer orientiert an den Bedürfnissen der unserer Mitglieder. Im Jahr 2023 haben wir annähernd 100 unterschiedliche Veranstaltungen für mehr als 700 Teilnehmer durchgeführt.

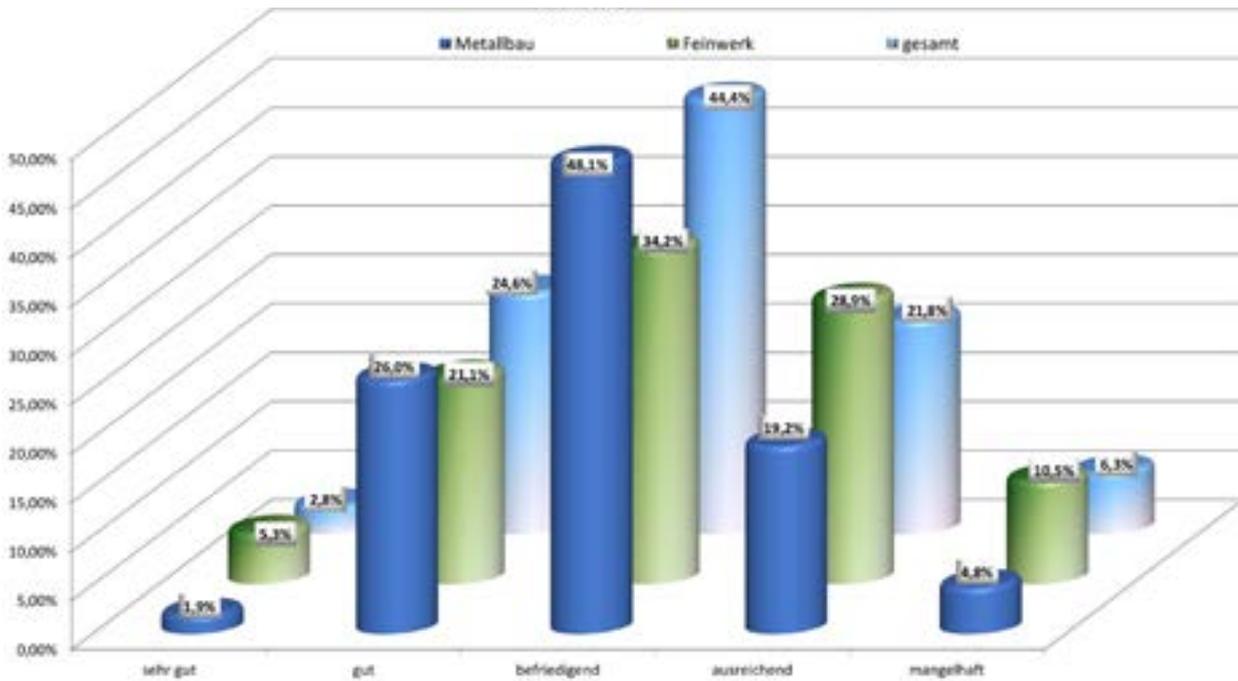
Unsere Website metallhandwerk-nrw.de lebt von seinen Aktualisierungen. Im Jahr 2023 wurden ab März 2023 mehr als **160 neue Meldungen** veröffentlicht. Damit erscheint durchschnittlich alle zwei Tage eine für unsere Mitglieder relevante News.



Tarifverhandlungen im Herbst

In einem schwierigen Umfeld musste die Tarifkommission des Fachverbandes Metall NW neue Entgelttarifverträge mit der IG Metall aushandeln. In der dritten Verhandlungsrunde am 17.10.2023 im westfälischen Münster wurde nach äußerst herausfordernden Tarifverhandlungen dann die Einigung für die nordrhein-westfälischen Metallhandwerker erzielt.

Viele weitere Aktivitäten wie die individuelle Betriebsberatung, der Kontakt zu den unterschiedlichen Organisationen innerhalb und außerhalb des (Metall)Handwerks zählen zum alljährlichen „Geschäft“ des Verbandes. Auch hier fließen viel Energie und Zeit in Arbeiten für die Mitglieder und die dort organisierten Unternehmen.



Metallhandwerk überwiegend skeptisch

Zum Jahreswechsel 2023 / 2024 beurteilt das nordrhein-westfälische Metallhandwerk seine wirtschaftliche Lage nur unwesentlich besser als zum Ende des dritten Quartals 2023. Nach wie vor erwarten die meisten Metaller auch für die Zukunft keine deutliche Verbesserung.

Zu Beginn des Jahres 2024 sind nach wie vor vier von zehn Feinwerkmechanikern und jeder vierte Metallbauer mit ihrer wirtschaftlichen Lage nicht zufrieden. Zum bisher schlechtesten Ergebnis 2023 – dem dritten Quartal – hat sich die durchschnittliche Bewertung zwar leicht verbessert, sie ist jedoch angesichts der eher optimistischeren Einschätzungen zum Jahreswechsel nach wie vor schlecht.

Auch bei den Aussichten hat sich eine etwas weniger schlechte Einschätzung breit gemacht. Waren Ende des dritten Quartals noch 63 % der Metaller der festen Überzeugung, dass sich die wirtschaftliche Entwicklung weiter verschlechtert, so sind es zum Jahreswechsel noch immer 57,04 %. Nicht einmal jeder vierzehnte Metaller rechnet mit einer nachhaltigen Verbesserung seiner eigenen wirtschaftlichen Lage. Analog hierzu ist die Investitionsbereitschaft gering. Nur vier von zehn Metallern planen 2024 größere Investitionen – diese zumeist in Rationalisierung und Mitarbeiterentwicklung.

Nahezu jedes zweite Unternehmen befürchtet 2024 einen sich verschärfenden Auftragsmangel gepaart mit einem zunehmenden Preiswettbewerb beim Kunden (52,11 %). Demgegenüber bleiben die Befürchtungen um eine mangelhafte Kreditversorgung (15,49 %) und neuen Herausforderungen in den Lieferketten (16,22 %) dahinter zurück. Wie bereits im gesamten Jahr 2023 ist die ungelöste Fachkräftefrage das zentrale Problem für die metallhandwerklichen Unternehmen. Drei von vier Unternehmen sehen hierin ihre größte Herausforderung.

„Auch zum Jahreswechsel hat sich im nordrhein-westfälischen Metallhandwerk der Optimismus nicht zurückgemeldet. Nach wie vor sieht die Mehrzahl der Metaller skeptisch in die Zukunft. Die leichte Verbesserung bei der Einschätzung der eigenen wirtschaftlichen Situation kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass das Metallhandwerk – wenn es sich auch nicht in einer breiten, akuten Krise befindet – äußerst skeptisch in die Zukunft blickt. Die schwache Konjunktur in Bau und Maschinenbau belasteten in ihrer Folge auch und gerade das produzierende Metallhandwerk“, kommentiert Stephan Lohmann, Geschäftsführer des Fachverbandes Metall NW, die aktuellen Ergebnisse. Es sei jetzt an der Zeit, bürokratische Hemmnisse schnellstens abzubauen und durch gezielte Steuersenkungen insbesondere den Mittelstand zu entlasten.



TENADO METALL ist optimal auf unser Unternehmen zugeschnitten!
 Andre Hudez, Karl Hudez GmbH, Wiggensbach

TENADO METALL Die CAD-Software für das Metallhandwerk
 Telefon +49 234 9559-0 | tenado-metall.de

Kontakt
Stephan Lohmann
 Telefon: 0201/896 47-0
s.lohmann@metallhandwerk-nrw.de



Sachverständigentag für das Metallbauerhandwerk 2024

Der Bundesverband Metall lädt am 25. und 26. April zum Sachverständigentag für das Metallhandwerk 2024 in Ratingen bei Düsseldorf ein. Dieses besondere Event bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Fachwissen im Metallbauerhandwerk zu vertiefen und sich über den aktuellen Stand der Normen und Technik zu informieren.

Die Veranstaltung zeichnet sich durch informative Vorträge und praxisnahe Einblicke aus, um Ihnen wertvolle Erkenntnisse zu bieten. Gleichzeitig können Sie die angenehme Atmosphäre nutzen, um sich mit Kollegen und Experten ausgiebig auszutauschen.

Unter anderem erwarten Sie die folgenden Themen:

- ▶ Solarboom eröffnet Potentiale für Stahl- und Metallbau
- ▶ Photovoltaik – Bauaufsichtliche Anforderungen an die Module für eine fachgerechte Ausführung
- ▶ Aktuelles aus dem Sachverständigenwesen – in Recht und Praxis up to date
- ▶ Panikschloss = Panikschloss!?
- ▶ Korrosionsschutz

Der Sachverständigentag ist nicht nur für Sachverständige des Metallhandwerks von Interesse, sondern auch für alle weiteren Per-



sonen, die sich über den aktuellen Stand der Normen und Technik informieren möchten.

Weitere Informationen zur Anmeldung sowie zu möglichen Hotel-Reservierungen erhalten Sie über den folgenden Link:

<https://metall.link/sachverstaendigentag>

Christliche Gewerkschaft Metall kündigt Tarifverträge

Die christliche Gewerkschaft Metall hat fristgerecht die bestehenden Tarifverträge zum 31. Januar 2024 gekündigt. Diese Entscheidung wirft Fragen nach den möglichen Auswirkungen auf.



Ein zentraler Punkt in der Begründung der Kündigung ist die Notwendigkeit einer Anpassung der Löhne und Arbeitsbedingungen an die gegenwärtigen Herausforderungen und Entwicklungen im metallverarbeitenden Handwerk. Die christ-

liche Gewerkschaft Metall argumentiert, dass eine Neuausrichtung der Tarifverträge notwendig ist, um die wirtschaftliche Sicherheit der Arbeitnehmer zu gewährleisten und ihre beruflichen Perspektiven zu stärken.

Die kommenden Verhandlungen über die neuen Tarifverträge versprechen also, spannend zu werden. Die christliche Gewerkschaft Metall hat ihre Position klar definiert und strebt nach einer Tarifpolitik, die den aktuellen Anforderungen ihrer Mitglieder gerecht wird.

Mit dem gleichen Anspruch wird auch der Fachverband Metall NW in die Verhandlungen gehen, denn in diesen wirtschaftlich sehr fordernden Zeiten müssen die Ziele vornehmlich eins sein: nämlich realisierbar.

Wie bereits in der Vergangenheit erfolgreich umgesetzt, werden wir auch bei diesen Verhandlungen unsere Mitglieder tagesaktuell auf dem Laufenden halten. Binnen 24 Stunden nach den Verhandlungen steht eine Zusammenfassung der Verhandlungsrunde im Mitgliederbereich unserer Website zum Abruf bereit.

Bitte besuchen Sie dazu unsere eigens dafür eingerichtete Website unter <https://metall.link/cgm>

www.schages.de



PUNKT GENAU

CNC-Laserschneiden

Rohrlaserschneiden
Blechzuschnitte **Mini bis XXL**
CNC-Abkanten
Großserien & Einzelteile
Vorlagen-Vermessung

individuell | flexibel | zuverlässig





Schages GmbH & Co. KG · CNC-Lasertechnik



Ein Blick auf die Altersversorgung in den Betrieben im Metallhandwerk in Nordrhein-Westfalen

Inzwischen ist es eine Tatsache: Wer im Alter seinen gewohnten Lebensstandard aufrechterhalten möchte, darf sich nicht allein auf die gesetzliche Rente verlassen. Die Herausforderung ist bekannt. Es kommen immer weniger Beitragszahler auf immer mehr Ruheständler.

In einem umlagefinanzierten System führt das unausweichlich dazu, dass die Rente immer weniger steigt oder die Beiträge immer teurer werden. Die Politik setzt deshalb schon lange darauf, dass sich eine auskömmliche Alterssicherung in Deutschland auf drei Säulen stützen muss. Die gesetzliche Rente als Basis, die ergänzt wird durch zusätzliche private und betriebliche Vorsorge. In den letzten Jahren hat die Politik einen starken Fokus auf die Weiterentwicklung der betrieblichen Altersversorgung gelegt. Dabei kommt den Tarifvertragspartnern eine besondere Rolle zu.

Im Bezirk des Fachverbandes Metall Nordrhein-Westfalen hat die tarifvertragliche Altersvorsorge seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert. So hat sich der Fachverband im Tarifvertrag, u.a. mit der Metaller-Rente, zur Wichtigkeit und Notwendigkeit einer zusätzlichen Vorsorge bekannt. Mitarbeitende können tarifliche Lohnbestandteile in betriebliche Altersversorgung (Metaller-Rente) aus dem Bruttolohn umwandeln und so Steuern- und Sozialabgaben sparen. Zusätzlich bekommen sie von Ihrem Arbeitgeber altersvorsorgewirksame Leistungen. Obwohl dieses Angebot attraktiv ist, nutzen Mitarbeitende es zu wenig. Die Gründe dafür sind vielfältig. Vor allem sind es mangelnde Informationen und zu wenig Kenntnis dazu. Auch zu wenig Vertrauen in die vorhandenen Systeme kann ein Grund sein. Aus Sicht von Personalern ist vor allem das fehlende Wissen über ein Angebot verantwortlich für die niedrigen Teilnahmequoten. Es braucht zusätzliche Ideen und Impulse, um die Mitarbeitenden für die Metaller-Rente zu motivieren. Vielen droht sonst am Ende die Erkenntnis, dass die gesetzliche Rente nur noch zum „Überleben“ reicht.

Ein Beispiel zeigt, wie wichtig zusätzliche Vorsorge ist. Eine beschäftigte Person (19 Jahre alt) verdient bis zur Rente mit 67 (48 Versicherungsjahre) monatlich 3.000 EUR brutto. Mit 67 bekommt diese

Person eine monatliche gesetzliche Bruttorente von 1.506 EUR. Davon werden noch ca. 170 EUR Beiträge für die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung fällig, sowie zusätzlich gegebenenfalls Einkommensteuer. Zum „Überleben“ bleiben im Ruhestand nur etwas über 1.300 EUR im Monat übrig.

Mit der Einrichtung der tarifvertraglich geregelten Altersvorsorge leisten die Tarifvertragsparteien einen wichtigen Beitrag zur Alterssicherung ihrer Beschäftigten. Man kann mit den richtigen Impulsen die Durchdringung in den Betrieben erhöhen. Digitalisierung und Kommunikation sind dabei wesentliche Schlüsselfaktoren für den Erfolg der betrieblichen Altersversorgung. Digitale Arbeitgeberportale sorgen für verbesserte, vereinfachte und schnelle Prozesse. Wer seine Mitarbeitenden motivieren will, muss diese auch erreichen. Dabei sollte die Kommunikation verständlich und transparent sein. Die SIGNAL IDUNA bietet für Betriebe eine digitale Plattform, die mehrere Komponenten verbindet: Das SIGNAL IDUNA bAVnet (www.si-bav.net) für die schnelle Verwaltung der betrieblichen Altersversorgung, den SIGNAL IDUNA bAV-Berater für eine digital unterstützte und kompetente Beratung. Und auch die Mitarbeitenden profitieren von den digitalen Möglichkeiten. Mit dem Arbeitnehmer-Infoportal können sich Mitarbeitende erste Informationen zu ihrer betrieblichen Altersversorgung einholen. Ein individueller digitaler Zugang verschafft den Mitarbeitenden direkte Einsicht in die eigene Versorgung. Sie können selbst Vorschläge rechnen und deren Einrichtung mit dem Betrieb auf den Weg bringen. Ein modernes Paket zur Information und Motivation der Mitarbeitenden. Damit wird die Kommunikation erhöht, die Transparenz verbessert und es trägt langfristig zur Weiterentwicklung der Metaller-Rente bei.

Weitere Informationen: matthias.albrecht@signal-iduna.de



Mautpflicht für LKW ab 3,5t zulässigem Gesamtgewicht

Der deutsche Bundestag hat am 20. Oktober 2023 dem "Dritten Gesetz zur Änderung mautrechtlicher Vorschriften" zugestimmt. Dieses Gesetz regelt die Einführung der CO₂-Differenzierung bei der Lkw-Maut ab dem 1. Dezember 2023 und die Absenkung der Mautpflichtgrenze von 7,5 auf mehr als 3,5 Tonnen technisch zulässige Gesamtmasse ab dem 1. Juli 2024. Am 20. Oktober 2023 hat auch der Bundesrat das Gesetz angenommen. Das parlamentarische Verfahren ist damit abgeschlossen. Es fehlt nur noch die Ausfertigung und Verkündung im Bundesgesetzblatt.

Eine weitere, bereits beschlossene Änderung tritt am 1. Juli 2024 in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt gilt die neue Maut nicht mehr nur für LKW mit mehr als 7,5 Tonnen. Auch Fahrzeuge mit einer Gesamtlast von 3,5 bis 7,5 Tonnen sind ab Juli 2024 von der Mautpflicht betroffen. Allerdings gilt hier eine wichtige Ausnahme. Werden LKW mit 3,5 bis 7,5 Tonnen von Handwerksbetrieben oder Betrieben mit handwerksähnlicher Tätigkeit genutzt, sind sie von der neuen Mautpflicht ausgenommen. Dies betrifft Berufe gemäß Anlage A zu § 1 Abs. 2 und Anlage B zu § 18 Abs. 2 der Handwerksordnung sowie vergleichbare Berufe.

Was bedeutet die neue LKW-Maut für Handwerker?

Für Sie als Handwerker ändert sich folglich bei der neuen LKW-Maut nichts. Sie gehören mit ihrem Betrieb zu den Ausnahmefällen und sind auch weiterhin von der Maut-Pflicht befreit. Trotzdem wird sich die Erhöhung der LKW-Maut indirekt auch auf Handwerksbetriebe

auswirken. Höhere Transportkosten für Baumaterial und Handwerksmaterial werden sich wahrscheinlich perspektivisch in steigenden Preisen im Fachhandel niederschlagen.

Es wird eine freiwillige Möglichkeit geben, dass Handwerker und handwerksnahe Berufsgruppen ihre Fahrzeuge bei der Mautsystembetreibergesellschaft Toll Collect GmbH als mautbefreit anzeigen können. Details zur Nachweispflicht für die Mautbefreiung werden derzeit noch mit dem Bundesamt für Logistik und Mobilität und der Mautsystembetreibergesellschaft Toll Collect GmbH abgestimmt. Weitere Informationen werden so schnell wie möglich auf den Internetseiten von Toll Collect und dem BALM veröffentlicht.

Der Hintergrund

Das Europaparlament hatte im Februar 2022 die Eurovignetten-Richtlinie inklusive der Handwerker Ausnahme angenommen. Damit wird den EU-Mitgliedsstaaten die Möglichkeit eröffnet, ermäßigte Maut- oder Nutzungsgebühren oder Ausnahmen von der Verpflichtung zur Zahlung von Maut- oder Nutzungsgebühren für Fahrzeuge zwischen 3,5 und 7,5 Tonnen außerhalb des Transportgewerbes festzulegen. Damit können auch weiterhin Fahrzeuge zwischen 3,5 und 7,5 Tonnen, die allein zur Beförderung von Material, Ausrüstung und Maschinen benutzt werden, die der Fahrer zur Ausübung seiner beruflichen Tätigkeit benötigt, von der Maut ausgenommen werden.

Quelle: ZDB

„Termine, Termine, wie soll ich da den Überblick behalten?“

Mit der ERP-Lösung für die Branche

E-R-PLUS
SOFTWARE

www.erplus.de

Kontakt

Markus Marré

Telefon: 0201/8 96 47-19

m.marre@metallhandwerk-nrw.de





Connected Jobsite: Hilti vernetzt Büro und Baustelle

Mit der Einführung des Nuron 22 Volt Akku-Systems hat Hilti im vergangenen Jahr nicht nur eine leistungsstarke Plattform für knapp hundert Geräte eingeführt, sondern auch die digitale Vernetzung der Geräte ermöglicht. Mit Data Driven Services beantwortet die Technologie Fragen zum Gesundheitszustand der Akkus, zur Ortung und zur aktuellen Auslastung der Geräte – alles einsehbar über die bereits etablierte Betriebsmittelverwaltung ON!Track.

Konnektivität auch für kabelgebundene Geräte

Darüber hinaus sind die Data Driven Services nun auch für kabelgebundene Geräte verfügbar, die nicht standardmäßig über die integrierte Konnektivität von Nuron verfügen. So stattet Hilti bereits heute standardmäßig Flottengeräte von ON!Track Kunden mit Bluetooth Tags aus. Die Lösung ist nicht auf Hilti-Geräte beschränkt. Die Bluetooth Tags können am gesamten Inventar angebracht werden und bieten somit Konnektivität für den gesamten Gerätepark des Kunden.

Automatisierte Betriebsmittelverwaltung

Damit öffnen sich neue Türen. Die Beantwortung der Frage „Wo ist mein Gerät?“ kostet nicht mehr zahlreiche Anrufe, sondern lediglich einen Blick in die ON!Track App. Neu an ON!Track ist eine automatisierte, kontinuierliche und ortunabhängige Übersicht über den Gerätepark – herstellerübergreifend. Gerätebewegungen werden ohne aktives Zutun erfasst – im Lager, in der Werkstatt, auf der Baustelle oder im Fahrzeug. Möglich wird das durch die GPS-unterstützten ON!Track Fahrzeug Gateways und Großgeräte Gateways. Die Lösung unterstützt Geräteparkmanager zentral darin, Transparenz über ihren Gerätepark zu gewinnen.

Ebenso ist eine Fahrzeug-Inventur mit dem ON!Track Fahrzeug Gateway nur noch einen Knopfdruck entfernt – gleich nach Verlassen der

Baustelle. Die Erfassung und Überprüfung, ob alle Geräte dabei sind, erfolgt automatisch und innerhalb kürzester Zeit. Sollte tatsächlich ein Gerät fehlen, dann bietet ON!Track eine Suchhilfe, indem die Hilti Cloud vermisst gemeldete Geräte ortet und eine Benachrichtigung an den ON!Track Nutzer schickt, sobald das Gerät auftaucht. Es werden die Informationen übermittelt, wann und wo das Gerät gefunden wurde. Die Lösung ist besonders interessant bei projektbasierter Arbeit, die häufige Ortswechsel vorsieht.

Neben der effizienten Geräteverwaltung, besteht auch die Möglichkeit der Verwaltung von großen Maschinen. Wie lange war der Bagger am Montag in Betrieb? Das Großgeräte Gateway erfasst und übermittelt die historischen Betriebszeiten in ON!Track – und vereinfacht somit zum Beispiel Abrechnungen.

Eine deutliche Effizienzsteigerung erfährt der Nutzer mit ON!Track Unite, wenn die Daten direkt über die offene API-Schnittstelle zwischen dem ERP-System des Nutzers und ON!Track ausgetauscht werden. So werden Buchungsdaten inklusive Standort und Zeitstempel übertragen und ermöglichen schnelle und präzise Baustellenabrechnungen. Für Hilti ist die Connected Jobsite daher keine Vision mehr, sondern bereits gelebter Arbeitsalltag.

Weitere Infos: [hilti.com](https://www.hilti.com)



Jetzt geht's (auch) rund

FOPPE+ FOPPE liefert kreis- und bogenförmige Festverglasungen mit zertifizierten Brandschutzeigenschaften. Metall- und Fensterbauer erhalten auf Wunsch ein montagefertiges Element inklusive aller Zubehörteile.

FOPPE+ FOPPE bietet jetzt einen zusätzlichen Service: Ab sofort hat der Metallbau-Spezialist aus Lengerich auch kreis- und bogenförmige Festverglasungen mit zertifizierten Brandschutzeigenschaften im Programm. Die sowohl im Innen- als auch im Außenbereich einsetzbaren Elemente sind in den Klassen G30, F30, F60 und F90 erhältlich. Für alle Klassen liegen entsprechende Prüfzeugnisse und Zulassungen vor, die die geltenden Normen erfüllen.

Vorteil für den Kunden: Er erhält ein montagefertiges, zugelassenes Element inklusive aller Zubehörteile wie Befestigungsplatten, Glasleisten und Dichtungen. Verschiedene Profilsysteme, von Schüco, Wicona und Hueck über Akotherm bis zu Heroal stehen zur Verfügung. Selbstverständlich liefert FOPPE auf Wunsch auch das entsprechende Zubehör mit, wie z.B. passend gebogene Fensterbänke oder Abdeckleisten.

Neben kreisrunden Elementen und Festverglasungen mit Rund- und Segmentbögen sind weitere Sonderlösungen möglich. So z.B. Schrägverglasungen, gebogene Scheiben, Über-Eck-Konstruktionen, Gläser mit innenliegenden Jalousien und Überkopfverglasungen. Für Anwendungen im Außenbereich können die Elemente mit unterschiedlichsten Funktionsgläsern ausgestattet werden, z.B. für erhöhten Wärme- oder Sonnenschutz.

Mit der Programmerweiterung baut FOPPE+ FOPPE seine Kompetenz im Bereich Brand- und Rauchschutz weiter aus. Schon bisher bietet das Unternehmen mit Brandschutztüren für den Innen- und Außenbereich bis EI290-SaC5 sowie Brandschutzfenstern und -fassaden für nahezu alle Anforderungen eine passende Lösung. Damit erweist sich FOPPE+ FOPPE einmal mehr als idealer Partner des Metallhandwerks.

Weitere Informationen: www.foppe.de

Mit 62% höheren CO₂-Gutschriften
ecoZINQ: Klimapositiver geht's nicht!

ecoZINQ ist mit 62% höheren CO₂-Gutschriften die nachhaltigste Stückverzinkungsoberfläche nach DIN 1461: Jede Tonne Stahl, die mit ecoZINQ vor Korrosion geschützt wird, spart 185 kg CO₂ ein (im Vergleich zu hochwertigen Beschichtungssystemen).

ecoZINQ - für umweltbewusste Kunden, die den CO₂-Fußabdruck ihrer feuerverzinkten Stahlprodukte nachhaltig senken wollen.

ZINQ mit Q wie Qualität
> zinq.com

ZINQ[®]



Neuer Rodcraft Winkelschleifer mit schwenkbarem Kopf

Mit dem Rodcraft RC7199 Druckluft-Winkelschleifer haben Werkstätten und Betriebe der Metallverarbeitung ein neues Werkzeug an der Hand, mit dem sie auch in engen und verwinkelten Stellen problemlos arbeiten können.

Der RC7199 Winkelschleifer ist mit einem bis zu 25 Grad auf- und abschwenkbaren Kopf ausgestattet und erlaubt Schleif- und Trennarbeiten an Stellen, die seither mit einem starren Werkzeug nicht erreichbar waren.

Das neue Werkzeug ist aus stabiler Aluminiumlegierung gefertigt und mit einem Sicherheitshebel, einem TPR-Griff für einen perfekten, bequemen und sicheren Griff, sowie einem Späne- und Funkenschutz ausgestattet.

Der RC7199 Winkelschleifer gehört zu einer komplett neuen Serie an Werkzeugen mit flexiblen Kopf. Bereits zuvor hat Rodcraft die schwenkbaren RC3288 und RC3688 3/8" und 1/2" Druckluftmaschinen vorgestellt.

Der Rodcraft RC7199 Winkelschleifer ist ab sofort im Fachhandel oder im Rodcraft Online-Store bestellbar.

Nachhaltigkeit

Um Umweltbelastungen maßgeblich zu reduzieren, werden die Werkzeuge in ökologischen Kartons verpackt, die keine besondere chemische Behandlung, wie beispielsweise das Bleichen, durchlaufen. Gleiches gilt für das Design der Verpackung. Anstatt eines vollfarbig bedruckten Kartons wird auf den neuen Verpackungen nur noch mit einem kleinen Aufkleber kenntlich gemacht, welches Werkzeug sich im Karton befindet. Zudem wird auch im Inneren des Kartons auf umweltbelastende Materialien, wie etwa Schaumstoffe oder Plastikbeutel, so weit wie möglich verzichtet.

Weitere Informationen: www.rodcraft.com/de

Technische Daten Rodcraft RC7199

Spindelgewinde: 3/8"

Trennscheiben: 75 mm

Drehzahl: 16.000 U/min

Länge: 248 mm

Gewicht: 1,3 kg



**WIR VERZINKEN
MIT GREEN-ZINC!**

Damit vermeiden wir **75%**
oder 3 kg CO₂ pro Kilogramm Zink.*



ZINKPOWER Meckenheim
meckenheim@zinkpower.com
ZINKPOWER Krieger
krieger@zinkpower.com

* www.zinkpower.com



Fachverband Metall
Nordrhein-Westfalen



MetallAkademie

metall-akademie.de

AUSGABE 2
APRIL - JUNI 2024

wissen / wirken / weiterkommen

Veranstungsübersicht 2. Quartal 2024

Nr.	Datum	Uhrzeit	Titel	Art
20240404	Donnerstag, 4. April 2024	11:00-11:30	ISO GPS: Was ist das?	 Webinar
20240408	Montag, 8. April 2024	16:00-17:00	BOB	 Webinar
20240409	Dienstag, 09. April 2024	16:00-17:00	Parametrisierte Kalkulation im Stahlbau	 Webinar
20240410	Mittwoch, 10. April 2024	09:00-10:30	KI- Modul 1 - Grundlagenmodul	 Webinar
20240415	Montag, 15. April 2024	16:00-17:00	Professionelle Angebote verkaufen besser	 Webinar
20240416	Dienstag, 16. April 2024	11:00-12:00	Berichtsheft App Metall für Betriebe	 Webinar
20240418	Donnerstag, 18. April 2024	09:00-10:30	KI - Modul 2 - KI Geschäftsmodelle	 Webinar
20240420	Samstag, 20. April 2024	10:00-11:00	Professionelle Angebote verkaufen besser	 Webinar
20240422	Montag, 22. April 2024	16:00-17:00	Erfolgreich präsentieren	 Webinar
20240423	Dienstag, 23. April 2024	09:00-10:30	KI - Modul 3 - KI Readiness	 Webinar
20240424	Mittwoch, 24. April 2024	16:00-17:00	Corporate Design im Handwerk	 Webinar
20240425	Donnerstag, 25. April 2024	15:30 - 17:30	Nachfolge in der Stahl- und Metallverarbeitung	 Webinar
20240427	Samstag, 27. April 2024	10:00-11:00	Erfolgreich präsentieren	 Webinar
20240430	Dienstag, 30. April 2024	09:00-10:30	KI - Modul 4 - Best Practice / betriebl. Umsetzung	 Webinar
20240503	Freitag, 3. Mai 2024	10:00-11:00	Geländerstatik leichtgemacht - mit Profis Engineering	 Webinar
20240506	Montag, 6. Mai 2024	16:00-17:00	BOB	 Webinar
20240507	Dienstag, 7. Mai 2024	16:00-17:00	Interner Auditor - die Grundlagen	 Webinar
20240513	Montag, 13. Mai 2024	16:00-17:00	Preisverhandlungen gewinnen	 Webinar
20240514	Dienstag, 14. Mai 2024	09:00-17:00	Erfahrungsaustausch für Schweissfachpersonal/-Aufsichten	 Workshop
20240515	Mittwoch, 15. Mai 2024	16:00-17:00	OnPage SEO	 Webinar
20240516	Donnerstag, 16. Mai 2024	11:00-12:00	Berichtsheft App Metall für Betriebe	 Webinar
20240517	Freitag, 17. Mai 2024	10:00-14:00	Prüfungen von Leitern und Tritten	 Workshop
20240518	Samstag, 18. Mai 2024	10:00-11:00	Preisverhandlungen gewinnen	 Webinar
20240521	Dienstag, 21. Mai 2024	16:00-17:00	Erfolgreich argumentieren	 Webinar
20240523	Donnerstag, 23. Mai 2024	09:00-17:00	Qualifizierung von Schweißverfahren in der EN 1090	 Workshop
20240524	Freitag, 24. Mai 2024	09:00-13:00	Interner Auditor - der Praxisteil	 Workshop
20240525	Samstag, 25. Mai 2024	10:00-11:00	Erfolgreich argumentieren	 Webinar
20240528	Dienstag, 28. Mai 2024	16:00-17:00	Teamleiter - Grundlagen	 Webinar
20240603	Montag, 3. Juni 2024	16:00-17:00	BOB	 Webinar
20240605	Mittwoch, 5. Juni 2024	16:00-17:00	Papierlose Fertigung	 Webinar
20240607	Freitag, 7. Juni 2024	10:00-12:00	Gefahrstoffe in der Werkstatt	 Webinar
20240611	Dienstag, 11. Juni 2024	11:00-12:00	Berichtsheft App Metall für Betriebe	 Webinar
20240612	Mittwoch, 12. Juni 2024	11:00-12:00	Berichtsheft App Metall für Prüfer/innen	 Webinar
20240614	Freitag, 14. Juni 2024	09:00-13:00	Teamleiter - Der Praxisteil	 Workshop
20240617	Montag, 17. Juni 2024	10:00-11:00	Arbeitgebermarke stärken & qualifizierte Fachkräfte gewinnen	 Webinar
20240618	Dienstag, 18. Juni 2024	09:00-17:00	Flammrichten	 Workshop
20240620	Donnerstag, 20. Juni 2024	16:00-17:00	Maximale Produktivität: Betonschraube und Mörtelpatrone im Verbund	 Webinar
20240621	Freitag, 21. Juni 2024	10:00-14:00	Prüfungen von Leitern und Tritten	 Workshop
20240624	Montag, 24. Juni 2024	16:00-17:00	Erfolgreich verhandeln	 Webinar
20240625	Dienstag, 25. Juni 2024	16:00-17:00	ERPlus.Cloud	 Webinar
20240627	Donnerstag, 27. Juni 2024	11:00-12:00	Vorführung Online-Statikprogramm „MetallStat“ (kostenlos)	 Webinar
20240628	Freitag, 28. Juni 2024	09:00-14:00	Arbeitsschutz im Metallbauunternehmen	 Workshop
20240629	Samstag, 29. Juni 2024	10:00-11:00	Erfolgreich verhandeln	 Webinar

Die in fett gekennzeichneten Veranstaltungen werden auf den folgenden Seiten vorgestellt. Eine detaillierte Übersicht über alle Veranstaltungen sowie weitere Detailinformationen finden Sie auf metall-akademie.de

ERFAHRUNGSUSTAUSCH FÜR SCHWEISSFACHPERSONAL/-AUFSICHTEN	Nr. 20240514	📍 PRÄSENZ
	14.05.2024	09:00 – 17:00 Uhr
<p>Betriebe und ihre Mitarbeiter aus der Schweißtechnik tragen in der heutigen Zeit ein hohes Maß an Verantwortung. Um dieser gerecht zu werden, sollte das Wissen der beauftragten Personenkreise über Gesetze, Vorschriften und Normen auf dem aktuellen Stand sein.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorstellung neuer MBO und MVVTB ▪ Anwendungsbereiche der EN ISO 14761, Aufgaben und Verantwortung ▪ Neuerungen, Änderungen und Auswirkungen der ISO 15614-1 ▪ Korrosionsschutz, Verbindungsmittel und Bemessungen ▪ Schweißer-Prüfungen nach der Überarbeitung der EN 1090 ▪ praxisbezogene Umsetzung der EN 1090-1 für KMU für die EXC 1 – 4 <p style="text-align: right;"> <small>Gefördert durch:</small>  <small>aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages</small> </p>	Dozent Dipl.-Ing. (FH) SFI Uwe Wessel Technischer Berater FVM 	
	Fachverband Metall NW Ruhrallee 12, 45138 Essen	
	Anmeldeschluss: 07.05.2024	
	Zielgruppe: Metallbaumeister Schweißaufsichten beauftragte Mitarbeiter, die sich mit der Qualitätssicherung in der Schweißtechnik befassen.	
Für Mitglieder kostenfrei		

PRÜFUNG VON LEITERN, TRITTEN UND RUNDSCHLINGEN GEMÄSS DGUV-I 208-016 UND 209-061	Nr. 20240517 Nr. 20240621	📍 PRÄSENZ
	17.05.2024 21.06.2024	10:00 – 14:00 Uhr
<p>Gemäß Betriebssicherheitsverordnung und Deutscher Gesetzlicher Unfallversicherung (DGUV) muss der Unternehmer dafür sorgen, dass Anschlagmittel aus Chemiefasern sowie Leitern und Tritte mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden. In diesem Seminar befähigen wir Sie mit diesen Inhalten zur Prüfung.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ DGUV Information 208-016 ▪ DGUV Information 209-061 ▪ BetrSichV ▪ Unterweisung gemäß ArbSchG ▪ Betriebsanweisung gemäß DGUV Information 211-010 <p>Besonderheiten Mit Zertifikat</p> <p style="text-align: right;"> <small>Gefördert durch:</small>  <small>aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages</small> </p>	Dozent Dipl.-Ing. Sich.-Ing. Lars Preißner Technischer Berater FVM 	
	Fachverband Metall NW Ruhrallee 12, 45138 Essen	
	Anmeldeschluss: 10.05.2024 14.06.2024	
	Zielgruppe: Geschäftsführer Betriebsleiter	
Für Mitglieder kostenfrei		

QUALIFIZIERUNG VON SCHWEISSVERFAHREN IN DER EN 1090	Nr. 20240523	📍 PRÄSENZ
	23.05.2024	09:00 – 17:00 Uhr
<p>Das Herstellen bzw. Fertigen von Bauteilen und Konstruktionen im Metallgewerbe fordert als Qualitätsnachweis von den Ausführenden bei den anzuwendenden Schweißprozessen diese über Verfahrens- und gültige Schweißprüfungen nachzuweisen. In diesem Workshop werden die Möglichkeiten erläutert, etablierte Methoden zum Qualifizieren im eigenen Betrieb auszuführen, um Zeit- und Kostenaufwand zu reduzieren.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Europäische und deutsche Anwendungsregelwerke ▪ Anwendung der Normenreihe DIN EN ISO 15607 bis DIN EN ISO 15614 ▪ Vorstellung der Norm DIN EN ISO 9606 Teil 1 und Teil 2 ▪ Methoden einer Qualifizierung / Erstellen von Schweißanweisungen ▪ Erläuterung des Nachweiskonzeptes und der Qualitätsaufzeichnungen ▪ Einbindung des Prozesses Schweißer-Prüfung in die WPK nach EN 1090-1 ▪ Praktische Beispiele / Aktuelle Anliegen der Teilnehmer <p>Besonderheiten: Mit Zertifikat</p> <p style="text-align: right;"> <small>Gefördert durch:</small>  <small>aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages</small> </p>	Dozent Dipl.-Ing. (FH) SFI Uwe Wessel Technischer Berater FVM 	
	Fachverband Metall NW Ruhrallee 12, 45138 Essen	
	Anmeldeschluss: 16.05.2024	
	Zielgruppe: Metallbaumeister Schweißaufsichten beauftragte Mitarbeiter, die sich mit der Qualitätssicherung in der Schweißtechnik befassen.	
Für Mitglieder kostenfrei		

Nr. 20240524	 PRÄSENZ	INTERNER AUDITOR – PRAXISWORKSHOP
24.05.2024	09:00 – 13:00 Uhr	
	Dozent Dipl.-Kfm. Stephan Lohmann Geschäftsführer	<p>Auditoren müssen über die unterschiedlichsten Kompetenzen verfügen. Kompetenz ist nach ISO 19011 „die Fähigkeit, Wissen und Fertigkeiten anzuwenden, um beabsichtigte Ergebnisse zu erreichen“.</p> <p>Fähigkeiten am Ende des Kurses</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die internen Auditoren im Metallhandwerk sollten am Ende des Kurses ▪ ein Auditprogramm zielorientiert und unter Berücksichtigung des risikobasierten Ansatzes der Managementnorm erstellen, ▪ interne Audits effektiv vorbereiten, ▪ Auditgespräche zielorientiert führen, ▪ Ergebnisse des Audits effizient dokumentieren, ▪ Auditfeststellungen “objektiv” bewerten <p>und</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ein hohes Motivationsniveau im Audit sichern.
WDMH Wirtschaftsdienst des Metallhandwerks NW GmbH Ruhrallee 12, 45138 Essen		
Anmeldeschluss: 17.05.2024		
Zielgruppe: (angehende) Auditoren		
348,-* € für Mitglieder 448,-* € für Nichtmitglieder		

* Die angegebenen Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher MwSt.

Nr. 20240614	 PRÄSENZ	TEAMLEITER MACHEN DEN UNTERSCHIED – PRAXISWORKSHOP
14.06.2024	09:00 – 13:00 Uhr	
	Dozent Dipl.-Kfm. Stephan Lohmann Geschäftsführer	<p>Der “Teamleiter im Metallhandwerk” ist eine Fortbildung für Menschen, die in den immer größer werdenden Organisationseinheiten des Metallhandwerks Gruppen von Mitarbeitern ständig oder auch temporär führen. Der Teamleiter an sich soll dabei das Bindeglied zwischen der Geschäftsführung und seinem Team sein. Er muss Sorge dafür tragen, dass das Team gut harmoniert und es zu keinen Reibungsverlusten kommt.</p> <p>Fähigkeiten am Ende des Kurses</p> <p>Die Teamleiter im Metallhandwerk sollten am Ende des Kurses</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ihre eigene Position im Team adäquat einschätzen können, ▪ den unterschiedlichen, konkreten Führungssituationen gewachsen sein, ▪ sich zusätzliche Führungs-, Fach- und soziale Kompetenzen ebenso angeeignet haben, wie zahlreiche Methodenkompetenzen, ▪ zielorientiert innerhalb ihres Team und mit den Stakeholdern kommunizieren <p>und</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ein hohes Motivationsniveau des Teams und seiner Mitglieder sichern.
WDMH Wirtschaftsdienst des Metallhandwerks NW GmbH Ruhrallee 12, 45138 Essen		
Anmeldeschluss: 07.06.2024		
Zielgruppe: (angehende) Teamleiter		
348,-* € für Mitglieder 448,-* € für Nichtmitglieder		

* Die angegebenen Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher MwSt.

Nr. 20240618	 PRÄSENZ	FLAMMRICHTEN
18.06.2024	09:00 – 17:00 Uhr	
	Dozent Dipl.-Ing. (FH) SFI Uwe Wessel Technischer Berater FVM	<p>Wissen über das Richten von Bauteilen mit der Flamme in Theorie und Praxis. Es werden praktische Übungen an un- bzw. niedriglegierten Baustählen durchgeführt. Die erforderlichen personellen- und technischen Voraussetzungen sowie Richtlinien zur Durchführung von Richtarbeiten und der Arbeitsschutz finden hier auch ihren Raum.</p> <p>Besonderheiten:</p> <p>Den genauen Veranstaltungsort teilen wir zu einem späteren Zeitraum mit. Mitzubringen ist eine persönliche Schutzausrüstung.</p> <p>Die Teilnehmer erhalten als Qualifikationsnachweis ein Zertifikat nach DIN EN 1090-1.</p>
Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben		
Anmeldeschluss: 11.06.2024		
Zielgruppe: Metallbauer Meister Schweißaufsichten aus dem Metall- und Stahlbau sowie Fahrzeugbau		
Für Mitglieder kostenfrei		

Gefördert durch:

 Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
 aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

ARBEITSSCHUTZ IM METALLBAUUNTERNEHMEN	Nr. 20240628	 PRÄSENZ
	28.06.2024	10:00 – 14:00 Uhr
<p>Als Unternehmerin oder Unternehmer sind Sie für die Sicherheit und Gesundheit Ihrer Beschäftigten in Ihrem Unternehmen verantwortlich. Dazu verpflichtet Sie das Arbeitsschutzgesetz. Doch es gibt viele weitere gute Gründe, warum Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Ihrem Unternehmen wichtig sein sollten. Hierüber und deren Umsetzung sprechen wir in diesem Seminar.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gefährdungsbeurteilung ▪ Unterweisung ▪ Betriebsanweisung ▪ Beauftragung ▪ Rechtliche Grundlagen <p>Besonderheiten: Mit Zertifikat</p>	<p>Dozent Dipl.-Ing. Sich.-Ing. Lars Preißner Technischer Berater FVM</p> 	
<p>Fachverband Metall NW Ruhrallee 12, 45138 Essen</p>		
<p>Anmeldeschluss: 21.06.2024</p>		
<p>Zielgruppe: Inhaber Fachkräfte im Metallhandwerk</p>		
<p>Für Mitglieder kostenfrei</p>		



ISO GPS – WAS IST DAS?	Nr. 20240404	 WEBINAR
<p>Die Infoveranstaltung gibt Antworten auf die Fragen „Was ist ISO GPS?“, „Warum sollte mich das interessieren?“ und „Wie gehe ich mit dem Thema um?“. Außerdem erfahren Sie von Möglichkeiten, weiterführende Unterlagen zu erhalten.</p> <p>Zielgruppe: Mitarbeiter und Führungskräfte aus den Bereichen Entwicklung und Konstruktion, Fertigungsplanung, Produktion, Werknormung, Qualitätssicherung und Einkauf, die mit der Erstellung, Interpretation oder Prüfung von technischen Fertigungsunterlagen betraut sind.</p>	<p>04.04.2024</p> <p>11:00 – 11:30 Uhr</p>	
<p>Thomas Röper technischer Berater im Bundesverband Metall</p>		
<p>Für Mitglieder kostenfrei</p>		

BERUFSORIENTIERUNGSBOTSCHAFTER IM METALLHANDWERK	Nr. 20240408 Nr. 20240506 Nr. 20240603	 WEBINAR
<p>In den letzten 10 Jahren haben sich die Ausbildungszahlen im Metallhandwerk nahezu halbiert. Nun ist diese Tatsache für sich genommen nur bedingt aussagekräftig. Wir stellen aber zudem fest, dass der Rückgang der Ausbildungsverträge nicht auf einen gleichlaufenden Rückgang der Nachfrage zurückzuführen ist. BOBs sollen das Metallhandwerk in ihren jeweiligen Regionen auf Messen, in den Schulen und Veranstaltungen vertreten, damit auch in Zukunft junge Menschen eine Berufsausbildung in den metallhandwerklichen Berufen absolvieren.</p> <p>Zielgruppe: Innungen Personalverantwortliche</p>	<p>08.04.2024 06.05.2024 03.06.2024</p> <p>16:00 – 17:00 Uhr</p>	
<p>Dipl.-Kfm. Stephan Lohmann Geschäftsführer Fachverband Metall NW</p>		
<p>Für Mitglieder kostenfrei</p>		

CHANCEN DER KI – MODUL 1 – GRUNDLAGEN	Nr. 20240410	 WEBINAR
<p>Der Auftakt der vierteiligen Reihe zum Thema KI. Um Betriebe bei der digitalen Transformation zu unterstützen, bietet der FVM in Kooperation mit demDAISEC eine Online-Seminarreihe für Interessierte, um den Einsatz von KI im Bauhandwerk mit Blick auf Praxisanwendungen zu erarbeiten.</p> <p>Themen des Auftakts sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was ist KI? ▪ Wie funktioniert KI? ▪ Welche Anwendungsbereiche sind für mich interessant? <p>Zielgruppe: Geschäftsführer Inhaber IT-Spezialisten</p>	<p>10.04.2024</p> <p>09:00 – 10:30 Uhr</p>	
<p>Julian Laue DAISEC</p>		
<p>Für Mitglieder kostenfrei</p>		

 WEBINAR	Nr. 20240415 Nr. 20240420	PROFESSIONELLE ANGEBOTE VERKAUFEN BESSER
15.04.2024 20.04.2024	16:00 – 17:00 Uhr 10:00 – 11:00 Uhr	Im Metallhandwerk entscheidet häufig das Angebot über den Erfolg oder Misserfolg der Unternehmen. Verkaufsorientierte Angebote erhöhen nachweislich die Chancen auf einen Abschluss. Wir zeigen Ihnen, wie Sie ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ aus Wettbewerbsvorteilen Kundennutzen formulieren, ▪ Ihre Erfolgchancen bereits vor der Angebotsabgabe erhöhen, ▪ Ihre Angebote verkaufsorientiert gestalten, ▪ professionell Angebote verfolgen, ▪ die Kaufbereitschaft Ihrer Kunden erkennen können.
Dipl.-Kfm. Stephan Lohmann Geschäftsführer Fachverband Metall NW		Zielgruppe: Inhaber Führungskräfte MA im Büro
Für Mitglieder kostenfrei		

 WEBINAR	Nr. 20240416 Nr. 20240516 Nr. 20240611	BERICHTSHEFT APP METALL FÜR BETRIEBE
16.04.2024 16.05.2024 11.06.2024	11:00 – 12:00 Uhr	Die Berichtsheft App Metall eröffnet den Auszubildenden des Metallhandwerks die Möglichkeit, die Ausbildungsnachweise auf ihrem Smartphone oder am PC zu führen. Ausbilder können die Berichte über den Computer kontrollieren, ergänzen und freigeben. Darüber hinaus können Sonderaufgaben wie zum Beispiel Fachberichte hochgeladen werden. In diesem Einführungstermin geben wir Ihnen einen Einblick in die Funktionsweise der Berichtsheft App Metall.
Christian Krause Berufsbildungsreferent im Bundesverband Metall		Zielgruppe: Inhaber Führungskräfte Ausbilder MA im Büro
Für Mitglieder kostenfrei		

 WEBINAR	Nr. 20240418	GESCHÄFTSMODELLE MIT DER KI – MODUL 2
18.04.2024	09:00 – 10:30 Uhr	Im zweiten Teil unserer KI-Reihe beschäftigen wir uns mit der Frage, welche konkreten Vorteile die KI bietet. Wir gehen den Fragen nach: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was sind KI-basierte Geschäftsmodelle? ▪ Wie werden KI-basierte Geschäftsmodelle konzeptioniert?
Lukas Fischer DAISEC		Zielgruppe: Geschäftsführer Inhaber IT-Spezialisten
Für Mitglieder kostenfrei		

 WEBINAR	Nr. 20240422 Nr. 20240427	ERFOLGREICH PRÄSENTIEREN
22.04.2024 27.04.2024	16:00 – 17:00 Uhr 10:00 – 11:00 Uhr	Erlernen Sie die hohe Kunst des Präsentierens. Dieses Webinar führt Sie von der gezielten Vorbereitung Ihres Vortrags bis zum überzeugenden Auftritt. Bei den Vorbereitungen beschäftigen Sie sich mit dem zielgerichteten Aufbau und lernen, worauf es wirklich ankommt, um das Publikum zu erreichen. Dazu wählen Sie ein passendes Medium und erstellen Folien und Handouts, die Sie unterstützen. Das Webinar steckt voller kleiner und wirkungsvoller Tipps für die Praxis, die auch routinierten Präsentatoren spürbar weiterhelfen.
Dipl.-Kfm. Stephan Lohmann Geschäftsführer Fachverband Metall NW		Zielgruppe: : Inhaber Führungskräfte Verkäufer
Für Mitglieder kostenfrei		

 WEBINAR	Nr. 20240423	READINESS – KI MODUL 3
23.04.2024	09:00 – 10:30 Uhr	Im dritten Teil der Reihe geht es um die Frage, ob Ihr Unternehmen bereit für KI ist. Hierbei werden die folgenden Fragen erörtert: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ist Ihr Unternehmen bereit für die Nutzung von KI? ▪ Welche Voraussetzungen müssen Sie erfüllen, um KI zu nutzen?
Markus Engel DAISEC		Zielgruppe: Geschäftsführer Inhaber IT-Spezialisten
Für Mitglieder kostenfrei		

CORPORATE DESIGN IM METALLHANDWERK	Nr. 20240424	 WEBINAR
Corporate Design umfasst viel mehr, als nur das Firmenlogo. In diesem Webinar gehen wir den Fragen nach, welche Bereiche überhaupt zum Corporate Design gehören und welche Vorteile sie bieten. Außerdem erklären wir, wie ein Corporate Design mit einfachen Mitteln umgesetzt werden kann. Zielgruppe: Geschäftsführer Inhaber Marketing-Verantwortliche	24.04.2024	16:00 – 17:00 Uhr
	Tim Zimmermann Fachverband Metall NW	
	Für Mitglieder kostenfrei	
NACHFOLGE IN DER STAHL- UND METALLVERARBEITUNG	Nr. 20240425	 WEBINAR
Viele Unternehmen der Stahl- und Metallverarbeitung finden keinen Nachfolger in der eigenen Familie, sind mit dem nachlassenden Gründungsinteresse unserer Zeit konfrontiert und wissen nicht, wie sie einen externen Käufer finden sollen. Insofern ist das Motto „früher an später denken“ bei der Planung der eigenen Nachfolge notwendiger denn je. In unserem Webinar erfahren Sie, wie Sie den Nachfolgeprozess gestalten und auf welche Faktoren Sie besonders achten sollten, um den besten Verkaufspreis für Ihr Unternehmen zu erzielen. Zielgruppe: Inhaber Personaler 	25.04.2024	15:30 – 17:30 Uhr
	Martin Dickmann Experte für Kommunikation & Vertrieb	
	Für Mitglieder kostenfrei	
BEST PRACTICE AUS DER KI – MODUL 4	Nr. 20240430	 WEBINAR
Im letzten Teil der KI-Reihe beschäftigen wir uns mit der erfolgreichen Integration von KI in (metall-)handwerklichen Betrieben im Fokus stehen die Fragen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie kann es aussehen, wenn KI in Ihrem Unternehmen umgesetzt wird? ▪ Was sind positive Beispiele? Zielgruppe: Geschäftsführer Inhaber IT-Spezialisten	30.04.2024	09:00 – 10:30 Uhr
	Expertenteam DAISEC	
	Für Mitglieder kostenfrei	
PROFIS ENGINEERING – GELÄNDERSTATIK LEICHT GEMACHT	Nr. 20240503	 WEBINAR
Ob Pfosten, Holm, Ankerplatte, Dübel oder Schweißnaht – beim Entwurf und der Bemessung von Geländern sind viele Kriterien zu berücksichtigen. Eine der Hauptherausforderungen liegt dabei in der wirtschaftlichen Konstruktion von Geländern unter Einhaltung der rechtlichen Vorgaben. In diesem Webinar präsentieren wir Ihnen nicht nur wie Sie Ihre Geländer einfach und schnell mit Hilti PROFIS Engineering konstruieren sowie bemessen können, sondern zeigen Ihnen auch Tipps und Tricks zur Einsparung von Zeit und Material. Zielgruppe: Inhaber Meister Gesellen Konstrukteure 	03.05.2024	10:00 – 11:00 Uhr
	Hilti Deutschland GmbH	
	Für Mitglieder kostenfrei	
INTERNER AUDITOR – GRUNDLAGEN	Nr. 20240507	 WEBINAR
Audits sind fester Bestandteil von Managementsystemen. Der Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen, die DIN EN ISO 19011:2018, ist eine allgemein anerkannte Grundlage für die Auditierung. Wir werden Ihnen die normativen Sachverhalte in ihrer Relevanz für (metall)handwerkliche Unternehmen erläutern und praktische Unterstützungshilfen für die Auditierung von (Qualitäts) Managementsystemen vorstellen. Darüber hinaus werden wir die persönlichen und fachlichen Kompetenzen von Auditoren thematisieren. Zielgruppe: Inhaber Führungskräfte Mitarbeiter QM	07.05.2024	16:00 – 17:00 Uhr
	Dipl.-Kfm. Stephan Lohmann Geschäftsführer Fachverband Metall NW	
	Für Mitglieder kostenfrei	

 WEBINAR	Nr. 20240528	TEAMLEITER MACHEN DEN UNTERSCHIED – GRUNDLAGEN
28.05.2024	16:00 – 17:00 Uhr	<p>In den immer größer werdenden Organisationseinheiten des Metallhandwerks führen Teamleiter für Gruppen von Mitarbeitern ständig oder auch temporär. Der Teamleiter an sich soll dabei das Bindeglied zwischen der Geschäftsführung und seinem Team sein. Er muss Sorge dafür tragen, dass das Team gut harmonisiert und es zu keinen Reibungsverlusten kommt.</p> <p>Das Webinar gibt einen ersten Überblick über die Grundlagen der Teamarbeit, die spezielle Position des Teamleiters im Team und darüber hinaus die Grundlagen der Führung.</p> <p>Zielgruppe: Inhaber Meister Gesellen Konstrukteure</p>
<p>Dipl.-Kfm. Stephan Lohmann Geschäftsführer Fachverband Metall NW</p>		
<p>Für Mitglieder kostenfrei</p>		

 WEBINAR	Nr. 20240607	GEFAHRSTOFFE IN DER WERKSTATT
07.06.2024	10:00 – 12:00 Uhr	<p>In Werkstätten werden zahlreiche Gefahrstoffe verwendet oder freigesetzt, von denen Gefahren für die Gesundheit der Beschäftigten sowie für die Umwelt ausgehen können. Das Wissen um die möglichen Gefahren ist die wichtigste Voraussetzung für das Ergreifen wirkungsvoller Schutzmaßnahmen. Hierüber sprechen wir in diesem Seminar.</p> <p>Zielgruppe: Inhaber Führungskräfte</p> <p style="text-align: right;"><small>Gefördert durch:</small>  <small>aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages</small></p>
<p>Dipl.-Ing. Sich.-Ing. Lars Preißner Technischer Berater FVM</p>		
<p>Für Mitglieder kostenfrei</p>		

 WEBINAR	Nr. 20240612	BERICHTSHEFT APP METALL FÜR PRÜFER
12.06.2024	11:00 – 12:00 Uhr	<p>Seit 2017 ist es laut Berufsbildungsgesetz möglich, Berichtshefte auch in elektronischer Form zu führen. Was Ausbilder beachten müssen und welche rechtlichen Anforderungen erfüllt werden müssen, erläutern wir den Prüfer/innen aus Prüfungsausschüssen des Metallhandwerks in einem Online-Seminar.</p> <p>Zielgruppe: Prüfer/innen aus Prüfungsausschüssen des Metallhandwerks</p>
<p>Christian Krause Berufsbildungsreferent im Bundesverband Metall</p>		
<p>Für Mitglieder kostenfrei</p>		

 WEBINAR	Nr. 20240620	BETONSCHRAUBE UND MÖRTELPATRONE IM VERBUND
20.06.2024	16:00 – 17:00 Uhr	<p>Die Hilti Verbundschraube (Hilti Betonschraube HUS4 mit der Verbundpatrone HUS4 MAX) fügt der Betonschraube in Form einer Patrone Mörtel hinzu und kombiniert so die Vorteile chemischer Anker mit den Vorteilen mechanischer Anker. In diesem Webinar werden alle Aspekte dieser neuen Technologie vorgestellt, um ein Verständnis hinsichtlich der Funktionsweise, dem Bemessungsprozess und den Vorteilen für Ihre tägliche Planungsarbeit zu vermitteln. Außerdem wird auf die praktische Umsetzung auf der Baustelle eingegangen.</p> <p>Zielgruppe: Inhaber Meister Gesellen Konstrukteure</p> <p style="text-align: right;"></p>
<p>Hilti Deutschland GmbH</p>		
<p>Für Mitglieder kostenfrei</p>		

 WEBINAR	Nr. 20240624 Nr. 20240629	ERFOLGREICH VERHANDELN
24.06.2024 29.06.2024	16:00 – 17:00 Uhr 10:00 – 11:00 Uhr	<p>Verhandeln? Brauch´ ich nicht... Sich erst gar nicht mit Verhandlungen auseinandersetzen, sondern das Thema zu ignorieren, ist ein häufiger Fehler. Gerade im Berufsleben wird ständig und überall verhandelt: mit Kunden, mit Lieferanten, mit den Kollegen. Das können Sie ausblenden, so weitermachen wie bisher und frustriert sein, wenn es schiefgeht. Oder Sie lernen, wie Sie erfolgreich verhandeln. Mit diesem Webinar werden Sie in Zukunft überzeugender und erfolgreicher verhandeln.</p> <p>Zielgruppe: Inhaber Führungskräfte Mitarbeiter der Buchhaltung</p>
<p>Dipl.-Kfm. Stephan Lohmann Geschäftsführer Fachverband Metall NW</p>		
<p>Für Mitglieder kostenfrei</p>		

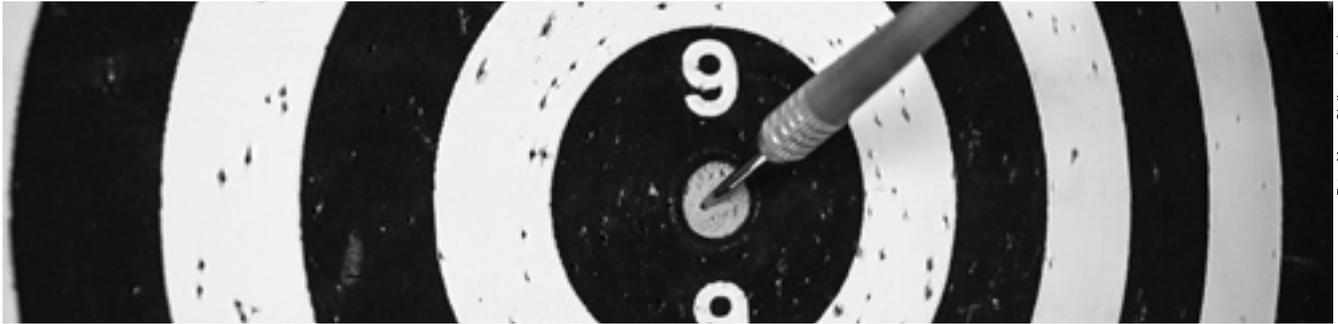


Foto: Mauro Gigli - unsplash.com

Fachkräftegewinnung per Siegel: Vorbereitung ist alles

Immer mehr Unternehmen setzen auf Siegel, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. In vielen Fällen gehen Unternehmen allerdings die Planung im Worst-Case-Szenario an: Die Chefetage beauftragt die Werkstudentin oder den Praktikanten eine entsprechende Auszeichnung zu finden. Warum das meist schiefgeht, viel Geld vernichtet und wie die richtige Herangehensweise lautet, erklärt Silke Masurat, Expertin für Arbeitsplatzkultur und Gründerin des Zentrums für Arbeitgeberattraktivität zeag.

Eine gute Antwort auf den drückenden Fachkräftemangel? Viele Unternehmen wenden sie noch nicht strategisch an. Zu oft geben die Companies lediglich das Ziel vor, Fachkräfte zu gewinnen. Heraus kommen immer die gleichen Maßnahmen: mehr Recruiting, mehr Marketing, mehr Messen, mehr Sichtbarkeit. Zu diesen Bemühungen zählen sie auch Arbeitgebersiegel. Nur wenige verfolgen tatsächlich das Ziel, als Arbeitgeber Markt- oder Branchenführer zu sein oder regional die Nase vorn zu haben. Das spiegelt sich in der Auswahl des Siegels wider. Je nach Ziel braucht es unterschiedliche Herangehensweisen – in vier Schritten treffen Mittelständler eine passende Entscheidung:

1. Klare strategische Entscheidung im Vorfeld

Jeder BWL-geschulten Geschäftsführung kennt den Unterschied zwischen Bedarf und Bedürfnis. Das eigentliche Ziel lautet, weniger Fachkräfte zu benötigen und sie gleichzeitig leichter zu gewinnen. Daraus resultiert bei vielen das Bedürfnis nach einem Siegel. Das packt das Problem aber nicht bei der Wurzel. Vom Bedarf ausgehend ist das wichtigste Kriterium, ein guter oder gar herausragend guter Arbeitgeber zu sein. Es braucht also eine klare Entscheidung: Soll das Siegel eine reine Marketingmaßnahme darstellen, also das Bedürfnis befriedigen, oder stillt nur Unternehmensentwicklung den eigentlichen Bedarf?

2. Klares Briefing und Kompetenz

Erst wenn Schritt eins geklärt ist, kann der Beauftragte einen guten Job machen. Geht es nur um die Marketingwirkung (Bedürfnis), genügt ein einfaches Briefing: Die wichtigsten Merkmale müssen festgehalten, die erwünschte Wirkungsweise und das Budget für das Siegel vorab abgesteckt und die Einbindung in die Employer Branding-Strategie festgelegt werden. Welches Siegelimage passt beispielsweise zum Unternehmen? Soll das Siegel die Firma generell als guten Arbeitgeber auszeichnen? Oder soll es eine besondere Stärke herausstellen wie Familienorientierung, regionale Stärke, kreative Onboardingprozesse oder Benefits? Erst dann ist der Auftrag eindeutig und somit für die beauftragte Person gut zu bewältigen.

3. Wichtige Fragen beantworten

Betrifft es jedoch den Bedarf und somit die echte Qualität als Arbeitgeber, avanciert das ganze zur Chefsache. Hier nimmt die Maßnahme Bezug auf Strategie und Unternehmensentwicklung. Dazu muss die Leitung zunächst wichtige Fragen beantworten, wie beispielsweise:

- ▶ Wo will das Unternehmen hin? Gibt es sich als Arbeitgeber mit dem Mittelmaß zufrieden oder strebt es die Spitze an?
- ▶ Wo steht die Firma im Vergleich zur Konkurrenz?
- ▶ Wie ist das Unternehmen aufgestellt? Wie arbeiten im Vergleich dazu andere Unternehmen?
- ▶ Wo können Stärken intern und extern punkten? Wo müssen Schwächen ausgebessert werden?
- ▶ Ist die Firma gut gewappnet, um die kommenden Herausforderungen, wie zum Beispiel Digitalisierung, zu meistern?

4. Check-up

Hieraus leiten Zuständige relevante Auswahlkriterien ab. Dann gilt es, die Siegel auf ihre Kraft für die Unternehmensentwicklung prüfen. Die Beauftragten sollten unbedingt die Verfahren und die Auswertungen, die hinter der Siegelvergabe stecken, vergleichen: Schaut die Auswertung auf relevante Themen? Sind die Auswertungen so aufbereitet, dass das Unternehmen möglichst selbstständig damit arbeiten kann, um sich im Nachgang weiter zu optimieren? Welchen Nutzen bringt die Auszeichnung auch betriebswirtschaftlich über das Marketing hinaus? Wer verstärkt auf den Bedarf statt auf das Bedürfnis abzielt, erhält bei dem passenden Anbieter nicht nur ein Siegel. Nachweislich wirkt sich geprüfte Arbeitgeberattraktivität auf betriebswirtschaftliche Erfolge aus. Aus einer zeag-Studie aus dem Jahr 2021 geht hervor, dass die Unternehmensleistung von attraktiven im Vergleich zu unattraktiven Unternehmen um 19 % höher liegt. Gleichzeitig verbuchen sie um 24 % höhere Innovationskraft, um 23 % gesteigerte Mitarbeitendenproduktivität und um 28 % höheres Unternehmenswachstum. Ein Siegel als Marketingmaßnahme wirkt natürlich auch – nur weniger nachhaltig und auf weniger Ebenen.

Weitere Infos: www.topjob.de

Klänge, Schutz und Abenteuer: korrosionsgeschützter Ballon lädt ins Musical

Ein tonnenschwerer nachgebauter Heißluftballon soll als Eyecatcher für das neue Musical „Abenteuerland“ dienen und das Eingangsdach des Düsseldorfer Capitol-Theater als Veranstaltungsort schmücken. Für die stählernen innenliegenden Bauteile ist ein hochwertiger, langlebiger und nachhaltiger Korrosionsschutz erwünscht und Passgenauigkeit ohne jegliche Art von Verzug die Vorgabe für den Verzinkungsprozess.

Komm mit mir ins Abenteuerland – diese klingende Aufforderung ist Teil eines der wohl bekanntesten und erfolgreichsten Songs der deutschen Rock Pop-Band PUR. Seit Oktober 2023 gibt es das Musical „Abenteuerland“ im Capitol-Theater in Düsseldorf zu sehen. Über dem Eingang des Theaters weist ein tonnenschwerer Heißluftballon eindrucksvoll den Besuchern ihren Weg ins Innere: Dabei handelt es sich nicht nur um irgendeinen Ballon, sondern die detailgetreue Nachbildung der Montgolfière, die das berühmte Abenteuerland-Plattencover von PUR bereits im Erscheinungsjahr 1995 zierte. Das Objekt auf dem Theaterdach beruht auf der kreativen Zeichnung von Volker Heider, Geschäftsführer von C. Heider Metallbau GbR in Wuppertal, der zusammen mit seinem Team auch die anschließende Ausführung mit diversen Partnern übernahm und dabei in Sachen Innenleben neben Aluminium auf korrosionsgeschützten Stahl und Nachhaltigkeit à la ZINQ setzte.



Blick in die Werkstatt von C. Heider Metallbau GbR beim (Probe-)Aufbau.

„Ein Durchmesser von fünf Metern und die Orientierung an dem Heißluftballon auf dem Plattencover „Abenteuerland“ von PUR – das waren meine Vorgaben für die stählerne Konstruktion“, erinnert sich der Metallbaumeister Volker Heider. Das vorgegebene Zeitfenster war erdenklich knapp, da bereits für Mitte Oktober des gleichen Jahres die Premiere des Musicals geplant war. „Kurzerhand setzte ich mich also hin und zeichnete den Ballon wie er aussehen könnte: mit einem Innenleben von insgesamt zwölf übereinander angeordneten Ringen, die an der breitesten Stelle den Durchmesser von fünf Meter nicht überschreiten, einem sieben Meter langen Innenrohr, an dem die Ringe mittels Streben befestigt sind und einer Vorrichtung als Basis bzw. Stamm, was im weitesten Sinn vom Prinzip her große Ähnlich-



Fotos: C. Heider Metallbau GbR

Der fertige Ballon an seinem Bestimmungsort auf dem Dach des Foyers mit einem klassischen Weihnachtsbaumkonstrukt hatte.“ Für die von oben nach unten führenden Längsstreben fiel die Wahl auf Aluminiumblech, das schlussendlich auf die Ringe genietet wurde und an denen dann der bedruckte Ballonstoff befestigt werden konnte.

Vom in den Auftrag gegebenen Entwurf bis zur fertigen Konstruktion war es dann auch nicht mehr weit: Mitte September, nachdem bei Heider in Wuppertal der Heißluftballon erfolgreich stand oder besser lag, ließ der Oberflächenspezialist ZINQ die stählernen Rohre, Kleinteile und die in handliche Viertel zerlegten Ringe abholen. „Die Materialien bekamen den gewünschten Korrosionsschutz mit unserer umweloxyptimierten Oberfläche ecoZINQ - hierfür nutzen wir ausschließlich CO₂-reduziertes Primärzink aus regenerativen Energien“, erläutert Dirk Biegel, Werkleiter am ZINQ Standort Essen. Die passgenauen und ohne jegliche Art von Verzug nunmehr geschützten Materialien wurden danach termingegenau vor das Capitol-Theater in Düsseldorf geliefert.

Etwa zweieinhalb Tage dauerte es, bis das Team um Volker Heider den Heißluftballon aufgebaut und ein Partnerunternehmen die 23 Stoffbahnen auf den Alu-Längsstreben aufgebracht hatte. Der finale Hub der tonnenschweren Montgolfière auf das Dach fand dann Mitte Oktober mit Hilfe eines Telesladers der Firma Gerken statt, wobei das Spezialgerät von dem eigenen Fachpersonal der Firma Heider bedient wurde. Das PUR-Musical konnte dann wie geplant mit einem echten Eyecatcher am 22. Oktober vor einem begeisterten Publikum Premiere feiern. „So ein Projekt ist neben einem tollen Team nur mit den richtigen und vor allen Dingen verlässlichen Partnern zu stemmen – und die hatten wir glücklicherweise an unserer Seite“, erklärt dann auch Volker Heider, der sich am Premierenabend unter die Zuschauer mischte.

Weitere Infos: zinq.com



Foto: Adobe Firefly

Die Kraft des Gedruckten: Warum Printwerbung für kleine und mittelständische Unternehmen unverzichtbar ist

In einer Welt, die von digitalen Marketingstrategien dominiert wird, mag es verlockend sein, Printwerbung als überholt oder ineffektiv abzutun. Doch gerade für kleine und mittelständische Unternehmen können Printmaterialien wie Flyer, Folder und Broschüren nach wie vor einen entscheidenden Mehrwert bieten. In diesem Artikel werfen wir einen Blick auf die Vorteile von Printwerbung und warum diese eine wichtige Rolle in ihrer Marketingstrategie spielen sollten.

Die Vorteile von Printwerbematerialien liegen quasi auf der Hand, denn sie sind physisch greifbar – man kann sie fühlen, blättern und in den Händen halten. Dies schafft eine emotionale Verbindung zwischen dem potenziellen Kunden und der Marke. Im Vergleich zu digitalen Anzeigen, die oft schnell übersehen oder vergessen werden, haben Flyer, Folder und Broschüren das Potenzial, einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen. Die Haptik eines hochwertigen gedruckten Materials kann die Wahrnehmung positiv beeinflussen. Darüber hinaus ermöglicht es Printwerbung kleinen und mittelständischen Unternehmen, ihre Präsenz lokal zu stärken. Flyer können gezielt in bestimmten Stadtteilen oder auf lokalen Veranstaltungen verteilt werden, um die Zielgruppe direkt anzusprechen.

Vertrauenswürdigkeit und Glaubwürdigkeit

Gedruckte Materialien werden oft als vertrauenswürdiger wahrgenommen als digitale Werbung. Dies liegt daran, dass Printwerbung eine gewisse Glaubwürdigkeit vermitteln kann – die Investition in gedruckte Materialien signalisiert, dass das Unternehmen seine Botschaft ernst nimmt. Menschen sind eher bereit, gedruckten Informationen zu vertrauen, da sie sie als weniger flüchtig und manipulierbar betrachten. Jedoch müssen sich Printwerbung und Online-Marketing nicht ausschließen, sondern können sich ergänzen. Durch die Integration von QR-Codes oder Verweisen auf die Unternehmenswebsite in gedruckten Materialien kann eine nahtlose Verbindung zwischen der Offline- und Online-Präsenz hergestellt werden. Dies ermöglicht es, ihre Zielgruppe sowohl auf traditionellem als auch auf digitalem Weg anzusprechen.

Printwerbung als Bestandteil der Marketingstrategie

In einer digitalen Ära bleibt die Printwerbung ein integraler Bestandteil einer ausgewogenen Marketingstrategie, insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen. Durch die Kombination von Tangibilität, lokaler Präsenz, Kosteneffizienz und kreativen Gestaltungsmöglichkeiten bieten Flyer, Folder und Broschüren einen unverzichtbaren Beitrag zur Markenbildung und Kundengewinnung. Umfassende Marketingstrategien sollten daher auch weiterhin auf die bewährte Kraft des Gedruckten setzen.

Kontakt

Tim Zimmermann

Telefon: 0201/8 96 47-15

t.zimmermann@metallhandwerk-nrw.de



Sie wollen Fachkräfte gewinnen?

Mehr Infos?



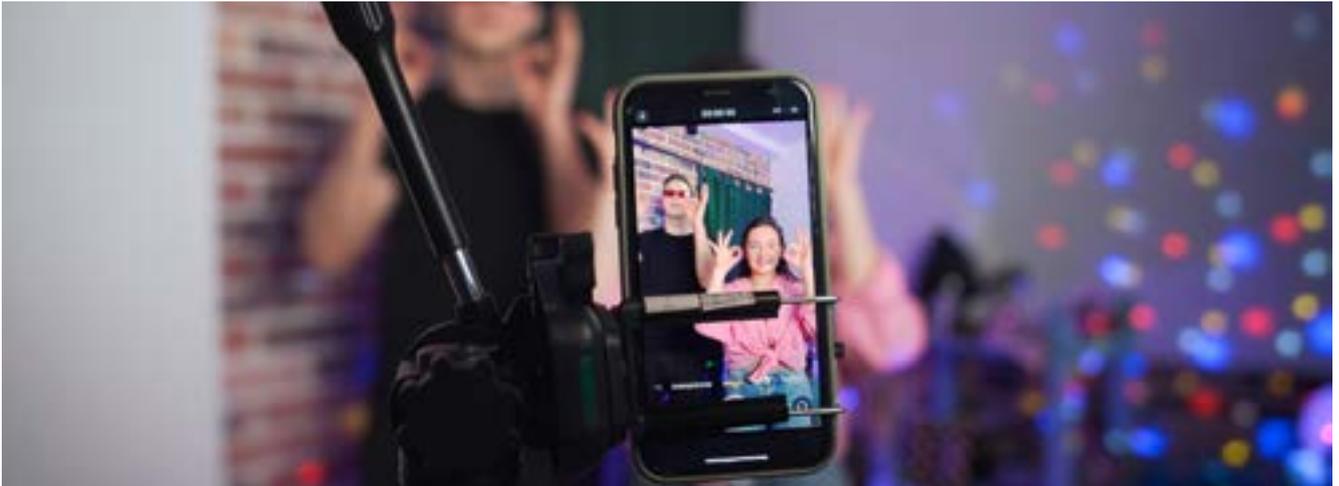
Wir hatten das Thema Fachkräftegewinnung schon fast aufgegeben. Zum Glück haben wir dann vom FLH FachkräfteFinder erfahren und gewinnen seither unsere Mitarbeiter über Social Media mit unserem Partner FLH Media Digital - und das fast ohne Eigenaufwand.
- Detlef Lurz, Inhaber Lurz Metalltec GmbH



Kontaktieren Sie uns gerne unter
· 089 4111 901-10
· hallo@flh-mediadigital.de
· www.flh-mediadigital.de



FLH MEDIA DIGITAL



TikTok: Eine kreative Revolution mit potenziellen Risiken

TikTok hat in den letzten Jahren eine bemerkenswerte Entwicklung durchgemacht und sich zu einer der beliebtesten Social-Media-Plattformen weltweit entwickelt. Diese App, die von ByteDance, einem chinesischen Unternehmen, entwickelt wurde, hat Millionen von Nutzern angezogen, darunter sowohl Jugendliche als auch Erwachsene. In diesem Artikel werden wir einen genaueren Blick auf TikTok werfen, seine Entstehungsgeschichte, den Nutzen für Unternehmen und die potenziellen Gefahren, die mit der Eigentümerschaft durch ein chinesisches Unternehmen verbunden sind.

Was ist TikTok?

TikTok ist eine Video-Plattform die es Nutzern ermöglicht, kurze Clips mit einer Dauer von 15 bis 60 Sekunden zu erstellen und zu teilen. Die App zeichnet sich durch ihre Benutzerfreundlichkeit und ihre Vielfalt an kreativen Tools aus, darunter Musik, Filter und Spezialeffekte. TikTok wurde erstmals 2016 unter dem Namen Douyin in China eingeführt und eroberte später den internationalen Markt als TikTok. Die Plattform hat sich rasch zu einem Phänomen entwickelt und ist für ihre unterhaltsamen und oft viralen Inhalte bekannt.

Nutzen für Unternehmen

Viele Unternehmen haben erkannt, dass TikTok eine einzigartige Gelegenheit bietet, um ihre Markenbekanntheit zu steigern und insbesondere die jugendliche Zielgruppe auf eine innovative Weise anzusprechen. Der algorithmische Feed von TikTok ermöglicht es, dass Inhalte basierend auf den Vorlieben und dem Verhalten der Nutzer präsentiert werden. Dadurch können Unternehmen ihre Zielgruppen präziser erreichen. Die Integration von Werbung auf TikTok bietet zudem eine weitere Möglichkeit, die Sichtbarkeit zu erhöhen und potenzielle Kunden zu gewinnen. Der Nutzen erstreckt sich jedoch nicht nur auf Werbung. Viele Unternehmen nutzen TikTok, um virale Herausforderungen und Trends zu starten, die die Nutzer aktiv dazu ermutigen, mit der Marke zu interagieren. Durch die Kreativität der TikTok-Community können Marken eine authentische Verbindung zu ihren Kunden aufbauen.

Gefahren der Eigentümerschaft durch ein chinesisches Unternehmen

TikTok gehört ByteDance, einem chinesischen Technologieunternehmen. Diese Eigentümerschaft hat zu einigen Bedenken und Kontroversen geführt, insbesondere in Bezug auf Datenschutz und

Sicherheit. Die chinesische Regierung hat einen strengen Kontrollansatz für Technologieunternehmen, und es gibt Befürchtungen, dass persönliche Daten der TikTok-Nutzer möglicherweise in die Hände der chinesischen Regierung gelangen könnten. Ein Hauptanliegen ist die Sammlung und Verarbeitung von Nutzerdaten durch TikTok. Die App sammelt eine Vielzahl von Informationen, einschließlich Standortdaten, Geräteinformationen und demografischer Daten. Obwohl ByteDance beteuert hat, dass die Daten außerhalb Chinas gespeichert und verarbeitet werden, bleiben Zweifel hinsichtlich des tatsächlichen Datenschutzniveaus bestehen.

TikTok wurde in verschiedenen Ländern mit Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes konfrontiert. Die USA haben beispielsweise Erhebungen durchgeführt, um sicherzustellen, dass persönliche Daten von TikTok-Nutzern nicht in die falschen Hände geraten. In einigen Ländern wurden Bestrebungen unternommen, die App zu verbieten oder strenge Vorschriften für ihren Betrieb einzuführen. TikTok muss daher sicherstellen, dass angemessene Sicherheitsmaßnahmen implementiert sind, um die Privatsphäre der Nutzer zu schützen.

TikTok hat zweifellos die Art und Weise, wie Menschen kreativen Content teilen und konsumieren, revolutioniert. Die Plattform bietet Unternehmen die Möglichkeit, auf innovative Weise mit ihrer Zielgruppe in Kontakt zu treten und Markenbewusstsein zu schaffen. Allerdings müssen Unternehmen und Nutzer gleichermaßen die potenziellen Risiken im Zusammenhang mit der Eigentümerschaft durch ein chinesisches Unternehmen, insbesondere in Bezug auf Datenschutz und Sicherheit, ernst nehmen.

Kontakt

Tim Zimmermann

Telefon: 0201/89647-15

t.zimmermann@metallhandwerk-nrw.de





Social Media als Schlüssel zur Fachkräftegewinnung in der Metallbranche

Die Metallbranche steht aktuell vor einer großen Herausforderung: der Mangel an qualifizierten Fachkräften. Dieses Problem betrifft nicht nur einzelne Unternehmen, sondern hat branchenweite Auswirkungen. In diesem Kontext hat sich ein innovatives Konzept des Unternehmens FLH Media Digital als Rettungsanker für viele Unternehmen der Branche erwiesen.

Die Herausforderungen des Fachkräftemangels in der Metallbranche gehen mittlerweile so weit, dass mehr und mehr Unternehmern bewusst ist, dass herkömmliche Stellenanzeigen nicht mehr ausreichen, um die besten Talente anzuziehen. Die FLH Media Digital präsentiert eine innovative Methode zur Mitarbeitergewinnung über Social Media, die sich als äußerst effektiv erweist.

Der FLH FachkräfteFinder als Lösung

Der FLH FachkräfteFinder, entwickelt vom FLH-Team, nutzt eine ausgeklügelte Methode, um die richtigen Bewerber in den sozialen Medien anzusprechen. Für die Kunden von FLH ist der Prozess so gestaltet, dass sie möglichst wenig Eigenaufwand haben, während das FLH-Team die Suche in kürzester Zeit startet. Das Ergebnis: Innerhalb weniger Stunden nach dem Kampagnenstart gehen in der Regel die ersten Bewerbungen ein.

Ein entscheidender Mehrwert des Konzepts liegt darin, dass das FLH-Team nicht einfach alle Bewerbungen weiterleitet, sondern jeden Bewerber vorqualifiziert. Franziska Gneißl, Teamleitung der Abteilung FachkräfteFinder bei FLH betont, dass die Kunden vorqualifizierte Bewerbungen über eine eigens entwickelte App erhalten. Diese ermöglicht es den Unternehmen, bequem von ihrem Smartphone aus auf die Bewerbungen zuzugreifen und direkt Vorstellungsgespräche zu vereinbaren.

Erfolgsbilanz des FLH FachkräfteFinders

Seit der Einführung im Juli 2023 hat das FLH-Team beeindruckende Ergebnisse erzielt. Über 750 Bewerbungen wurden generiert, und im Schnitt konnte pro ausgeschriebener Stelle in vier Wochen ein beachtlicher Bewerberpool von 28 Personen gewonnen werden. Diese Erfolge verschaffen den Kunden von FLH Media Digital einen klaren Wettbewerbsvorteil.

Der Einsatz von Social Media für die Mitarbeitersuche ist längst kein Geheimtipp mehr. Über 60% der Handwerksbetriebe in Deutschland nutzen mittlerweile Social-Media-Kanäle, insbesondere Facebook und Instagram, um Fach- und Nachwuchskräfte zu gewinnen. Eine professionelle Präsenz in diesen Medien ist zu einem entscheidenden Wettbewerbsvorteil geworden.

FLH Media Digital hat sich als verlässlicher Partner des Metallverbands etabliert und unterstützt über 1.000 Handwerksbetriebe, darunter zahlreiche Metallunternehmen, bei der Suche nach Fach- und Nachwuchskräften. Die Kooperation ermöglicht es Unternehmen, von einem speziell für die Metallbranche entwickelten Rundum-sorglos Paket zu profitieren.

Die Erfahrungen vieler Kunden aus der Metallbranche zeigen, dass der Weg über Social Media ein vielversprechender ist – ein Becken voller Fach- und Nachwuchskräfte, das es zu nutzen gilt.

Weitere Infos: flh-mediadigital.de

QOMET

ERP-Branchenlösung & Kalkulationssoftware
für alle Metall verarbeitenden Betriebe

- Branchenspezifische Kalkulation
- über 30.000 Artikel im Materialstamm (mit Gewichten, Abwicklung und Güten)
- komplettes Doku- und Kontaktmanagement
- GoBD und ZUGFeRD / Integration Craftnote
- **Integration EN1090**
- übersichtliche Projektverwaltung
- Alle Kosten im Griff, alle Zahlen im Blick

Lust auf mehr? Infos erhalten Sie hier:
Softwareschmiede Höffl GmbH, Saarburger Ring 17
D-68229 Mannheim, Tel.: +49/621/48 29-310
Unsere Homepage: www.qomet.de



Metallbetriebe zeigen Flagge

Zahlreiche Metallbetriebe haben am Aktionstag Flagge gezeigt und sich an der Kampagne „Zeit, zu machen“ beteiligt. In den Social-Media-Kanälen sind dazu jede Menge Einträge unter #zeitzumachen zu finden. Auch den Bundesverband Metall haben viele Bilder und einige Filme erreicht, die er in einer Auswahl auf der Kampagnenseite <https://www.metallhandwerk.de/zeit-zu-machen/> veröffentlicht hat, um einen Eindruck von der Resonanz und der kreativen Umsetzung der Kampagne zu vermitteln.



3D-Prüftechnik im Großformat

Für seine Forschung im Gebiet der Messtechnik hat das Werkzeugmaschinenlabor der RWTH Aachen einen neuen Zwei-Röhren Röntgen-Computertomografen erhalten. Am WZL wird die Röntgen-Computertomografie (xCT) für industrielle Anwendungen bereits seit vielen Jahren untersucht. xCT bietet als einzige zerstörungsfreie Prüftechnologie die Möglichkeit, sowohl außen als auch innen liegende Eigenschaften von Bauteilen als auch Baugruppen im Mikrometerbereich zu untersuchen. Durch den Einsatz industrieller CT können sicherheitskritische Bauteile geprüft werden, Produktentwicklungszyklen verkürzt und Inline-Qualitätsregelkreise aufgebaut werden. Insbesondere bei der Entwicklung relevanter grüner Technologien, wie leistungsstarken Batterien für Elektroautos, soll die Technologie in der Forschung am WZL eingesetzt werden. Ein Zwei-Röhren CT dieser Größenordnung ist eine Seltenheit in der internationalen Forschungslandschaft. Weitere Infos: <https://www.wzl.rwth-aachen.de>

AMB 2024: Messegelände vollbelegt

Das Herz der Metallbearbeitung schlägt 2024 in Stuttgart, wenn sich das Who-is-Who der Branche vom 10. bis 14. September auf der AMB trifft. Nach dem Ende der Anmeldephase im Oktober 2023 beginnt nun die Aufplanung der Hallen durch das Projektteam. Der aktuelle Anmeldestand lässt die Verantwortlichen der Messe optimistisch auf die kommende AMB schauen. Es wird erneut mit einer Vollbelegung aller zehn Messehallen gerechnet.

„Trotz der aktuell vor allem wirtschaftlich volatilen Situation hat die Branche uns fest in ihren Messekalendern eingetragen. Mit der aktuellen Anzahl an Standflächen-Anmeldungen, darunter die Markt- und Technologieführer, zeigt sich der Stellenwert der AMB für die Branche. Vielen Dank für Ihre Treue, die uns antreibt, uns immer weiterzuentwickeln. 2024 dürfen Sie sich als AusstellerIn oder BesucherIn wieder auf die Top Plattform für Zerspaner aus ganz Europa und der Welt freuen“, so Sebastian Schmid, Mitglied der Geschäftsleitung der Messe Stuttgart.

Weitere Infos: <https://www.messe-stuttgart.de/amb/>



HANNOVER MESSE 2024: ENERGIZING A SUSTAINABLE INDUSTRY

Vom 22. bis zum 26. April öffnet die Hannovermesse ihre Tore und präsentiert die Trends der Industrie hautnah. Unter dem diesjährigen Leitthema ENERGIZING A SUSTAINABLE INDUSTRY erwartet die Besucher ein umfangreiches Programm: hier trifft man Visionär*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik; entdeckt inspirierende Lösungen für die Zukunft und nutzt den technologie- und branchenübergreifenden Austausch. Weitere Infos: <https://www.hannovermesse.de>

rapid.tech 3D ADDITIVE MANUFACTURING HUB

Rapid.Tech 3D: Neue Partner und neue Impulse für AM

Die Anziehungskraft der Rapid.Tech 3D wächst weiter. Dafür stehen zahlreiche neue Partnerschaften der Pionierveranstaltung des Additive Manufacturing (AM), die in diesem Jahr vom 14. bis 16. Mai zum 20. Mal in Erfurt stattfindet.

Ein neuer Partner ist die Arbeitsgemeinschaft Additive Manufacturing des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau VDMA. Das Gremium, in dem rund 200 Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette der additiven Fertigung vertreten, übernimmt ab 2024 die ideale Trägerschaft der Rapid.Tech 3D.

Weitere Infos: <https://www.rapidtech-3d.de>

METALLCAMPUS

Unterstützung – sofort und digital!

Greifen Sie an 7 Tagen der Woche an 24 Stunden auf unser umfangreiches Portfolio. Ob Wissenswertes als Video-Training oder Whitepaper, oder Nützliches wie Klakulationsgrundlagen in Form von Excel-Arbeitsblättern. Hier finden Sie umfangreiche Unterstützung.



Zeit, aktiv zu werden!

Nehmen Sie jetzt aktiv an der Kampagne „Zeit, zu machen“ teil und unterstützen Sie die Protestaktion des gesamten Handwerks!

Schneiden Sie dazu die Aktions-Postkarte aus, tragen Sie Ihre Forderungen und Ihre Daten ein und sende die Postkarte an die Bundesregierung (Porto nicht vergessen!).

**Jede Stimme zählt,
denn es ist
ZEIT, ZU MACHEN!**

AMH e. V. Mohrenstraße 20/21 10117 Berlin Redaktionelle Verantwortung: Robert Wüst, Stefan Koenen

Name

Handwerksberuf, Region

Mein dringlicher Appell: Handeln Sie, damit unser Land wirtschaftlich stark und erfolgreich bleibt. Treffen Sie die notwendigen Entscheidungen für mehr Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit, und setzen Sie diese auch um. Es geht darum, dass Deutschland wieder auf den richtigen Kurs kommt. Es ist Zeit, zu machen!

- Belastungen bei Steuern und Abgaben senken
- Bürokratie abhauen
- Bezahlbare Energie sicherstellen
- Selbstständigkeit wertschätzen
- Planbarkeit und Verlässlichkeit schaffen

Was die Bundesregierung jetzt tun muss:

Das Handwerk ist in großer Sorge um den Wirtschaftsstandort Deutschland. Die Belastungen haben ein Ausmaß angenommen, das viele Betriebe und Beschäftigte nicht mehr schultern können. Immer mehr Handwerkerinnen und Handwerker fühlen sich bürokratisch gegängelt. Frust und Verärgerung nehmen zu. So kann es nicht weitergehen! Die Politik muss endlich umsteuern – die Betriebe brauchen wieder Luft zum Atmen!

An die Bundesregierung
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Str. 1
10557 Berlin



LASS ES WACHSEN ...

Mit jeder Nutzung des Angebotes wächst Ihre Ersparnis!



JETZT EINLOGGEN UND VORTEILE ENTDECKEN
www.metallundmehr.net



Metall & mehr ist eine Gemeinschaftsinitiative der Landesverbände im Bundesverband Metall

Metall & mehr

Der Vorteilsclub des Metallhandwerks

AN DIE BUNDES-REGIERUNG

Zeit, zu machen.

Das Metallhandwerk

DAS HANDBWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.



Zeit, zu machen.

Das Metallhandwerk

Impressionen

